DAV
Deutscher Alpenverein

Sektion Worms

des Deutschen Alpenvereins

Sektionsnachrichten
2020/2021

dav-worms.de

Aus der Sektion

Einladung MV 2021	Seite	3
Grußwort 1. Vorsitzender	Seite	4-5
Vorstand	Seite	6
Geschäftsstelle informiert	Seite	7
Ansprechpartner	Seite	8-9
Info Mitgliederversammlung	Seite	11-13
Zum Gedenken	Seite	15
Info Mitgliedschaft	Seite	16-17
Mitglied werden warum?	Seite	19
Neue Mitglieder	Seite	20-21
Geburtstage	Seite	22
Jubilare	Seite	23
Hüttentarife	Seite	24
Unsere Hütte	Seite	25-27
Hüttenbericht	Seite	29

Tageswanderungen

Rabenlay	Seite	30
Nikolauswanderung	Seite	31
Jahresabschlusswanderung	Seite	32
Neujahrswanderung	Seite	33
Silbertal bis Drachenfels	Seite	34
Weiselberger Gipfeltour	Seite	35
Rundtour ab Bensheim	Seite	36
Leiningerland - 3-Burgen-Weg	Seite	37

Halbtageswanderungen

Höhen der Bergstraße	Seite	38
Hiwweltour Heideblick	Seite	39
Zellertal Trilogie	Seite	40

Jugendgruppenfahrten

JDAV on Ice	Seite	41
Winter	Seite	43-47
Billardturnier	Seite	48
Sommer	Seite	53-55

Kalender

Jahresübersicht	Seite	50-51

Bergwandern

Verwallrunde	Seite	56-58
Sextener Dolomiten	Seite	59-61
Sektionsfahrt - Blüm	Seite	62-64
Sektionsfahrt - Beer	Seite	65-66
Sektionsfahrt - Arnold	Seite	67-68

Wanderreisen

Rodalbener Felsenweg	Seite	69-70

Klettern

Wettkampfklettern	Seite	73
Klettertraining	Seite	74-77

Jugendprogramm

Termine	Seite	79-81

Ausschreibungen

Ausschreibungen	Seite	82-85
Tageswanderungen	Seite	86
Halbtageswanderungen	Seite	87
Hüttenfahrt	Seite	88-89

Aktivitäten

Wochenaktivitäten	Seite	90-92
Diavorträge + Multivison	Seite	93
Teilnahmebedingungen	Seite	94-96
Anmeldeformular	Seite	97

Die Einladungen zu unseren Aktivitäten nden Sie im Aushang in unserer Geschäftsstelle, im Schaukasten des Lincoln-Theaters in Worms, Obermarkt sowie auf unserer Homepage www.dav-worms.de unter Rubrik „AKTIVTÄTEN“.

Titelbild: Rubihorn bei Oberstdorf

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung
der Sektion Worms des Deutschen Alpenvereins
am **Freitag**, dem **11. Juni 2021**, um **19.00 Uhr**
im Vereinsheim der Wormser Narrhalla, Burkhardstraße 2, 67549 Worms

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der satzungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Ehrungen
4. Bericht über das Geschäftsjahr 2020
5. Bericht über die Jahresrechnung 2020
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Beratung und Genehmigung de Haushaltsplanes 2021
10. Behandlung der Anträge
11. Verschiedenes

Anträge zur Beratung in der Mitgliederversammlung können dem Vorstand, z.Hd. des 1. Vorsitzenden, bis spätestens 30. April 2021 schriftlich eingereicht werden. Diese sind entsprechend zu begründen. Ein Antrag wird nur behandelt, wenn der Antragsteller in der Versammlung anwesend ist.

Wir freuen uns, möglichst viele Sektionsmitglieder begrüßen zu dürfen.

Sektion Worms des Deutschen Alpenvereins e.V.
Der Vorstand

Hinweise:

a) Alle Mitglieder der DAV-Sektion Worms, auch Gastmitglieder, sind unabhäng von ihrem Alter berechtigt, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen. Nur die volljährigen Mitglieder haben Wahl- und Stimmrecht.
Dies gilt jedoch nicht für Gastmitglieder.

b) Das Protokoll über die Mitgliederversammlung kann ab 13. September 2021 nach vorheriger Anmeldung bei dem 1. oder 2. Vorsitzenden in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Liebe Mitglieder, liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

für uns alle hatte das Jahr wie nahezu immer begonnen. Die persönlichen Termine waren in den Kalender eingetragen, Touren und Urlaube geplant, teils schon gebucht, und die Vorfreude darauf stellte sich auch schon ein. Mitte März kam – wie ein Blitz aus heiterem Himmel – das Coronavirus über unser Land, über Europa, über die ganze Welt. Ein bisher nicht bekanntes Virus griff in das Leben, in gewohnte Abläufe der Menschen ein und zwang zu Einschränkungen in nahezu allen Lebensbereichen. Glaubte man anfänglich noch, der Spuk sei in wenigen Monaten vorbei, kehrte die Pandemie mit Beginn des Herbstes in einer zweiten, sich immer höher aufbauenden Infektionswelle zurück. Wird es uns gelingen, diese Welle brechen zu können? Wir versuchen es! Mit einem zweiten deutschlandweiten (Teil-) Lockdown seit November 2020. Werden die getroffenen Maßnahmen Erfolg haben? Wir hoffen und wünschen es sehr. Um eine weitere Ausbreitung des Virus zu verhindern, sind wir aufgefordert, unseren individuellen Beitrag zu leisten – für uns selbst, für unsere Familien und Freunde, unsere Gesellschaft, unser Land.

Die Corona-Pandemie hat auch ihre Spuren in unserer Sektion hinterlassen. Die für den 27.03.2020 geplante Mitgliederversammlung musste kurzfristig abgesagt werden und konnte erst in einem zweiten Anlauf am 09.10.2020 – gerade noch vor dem zweiten Lockdown - durchgeführt werden. Wegen

Ablaufs der satzungsgemäßen Wahlzeit wurde dabei der Vorstand neu gewählt; Details hierzu finden Sie unter dem Auszug aus dem Sitzungsprotokoll.

Der Regel-Sportbetrieb am Sektionssitz Worms konnte Umstände bedingt teils nur unter Auflagen, teils überhaupt nicht stattfinden.

Nur wenige der für den Bergsommer vorgesehenen Aktivitäten konnten durchgeführt werden. Dazu gehört auch unsere traditionelle Sektionsfahrt zur Wormser Hütte im Montafon, über die in diesem Heft einmal etwas ausführlicher berichtet wird. An dieser Stelle bietet sich mir die Gelegenheit, dem Hüttenpächter Manfred Zwischenbrugger und seinem Team für die erfolgreiche Hüttenbewirtschaftung in dieser schwierigen Zeit ein herzliches „DANKE“ zu sagen. Wir sind dankbar, dass es auf der Hütte über die gesamte Sommersaison hinweg keine Corona-Erkrankungen gab und Team und Hüttengäste wieder gesund im Tal angekommen sind.

Den Berichten über die wenigen durchgeführten Aktivitäten im ablaufenden Jahr 2020 will ich nicht vorgreifen. In Wort und Bild berichten Autoren und Fotografen über ihre Erlebnisse bei unseren Veranstaltungen.

Der weitere Verlauf der Corona-Pandemie ist für niemand vorhersehbar, schon gar nicht deren Ende. Das war für uns aber kein Hinderungsgrund, die Planung für das kommende Jahr 2021 so vorzunehmen, als gäbe es Corona im nächsten Jahr nicht mehr. Inwieweit die Aktivitäten dann tatsächlich durchgeführt werden können, wissen wir heute nicht. Denken wir positiv und hoffen, auf schöne gemeinsame Begegnungen und Erlebnisse.

Im Namen des Sektionsvorstandes darf ich allen Privatpersonen, Firmen und Institutionen, für die erhaltenen Geld- oder Sachspenden und Inserate ganz herzlich „DANKE“ sagen. Über Ihre Unterstützung haben wir uns sehr gefreut.

Ihnen, liebe Mitglieder und Freunde unserer Sektion, sowie Ihren Familien wünsche ich im Namen des gesamten Vorstandes eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2021. Passen Sie gut auf sich auf!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Gerhard Muth
(1. Vorsitzender)

Ehrenvorsitzender	**Dr. Udo Rauch** udo.rauch@dav-worms.de	0 62 41 / 5 48 48
Geschäftsführender Vorstand		
1. Vorsitzender	**Gerhard Muth** gerhard.muth@dav-worms.de	0 62 46 / 78 32
2. Vorsitzender	**Lothar Holl** lothar.holl@dav-worms.de	0 62 41 / 3 39 65
Schatzmeisterin	**Silke Schmittinger** silke.schmittinger@dav-worms.de	0 62 41 / 6 98 80 88
Schriftführerin	**Gudrun Lautenschläger** gudrun.lautenschlaeger@dav-worms.de	0 62 41 / 7 61 75
Jugendvertreter	**Felix Sell** felix.sell@dav-worms.de	01515 7 33 45 94
Beisitzer/Referenten		
Ausbildung	**Lothar Holl** (kommissarisch) lothar.holl@dav-worms.de	0 62 41 / 3 39 65
Hütte	**Wolfgang Thiemermann** wolfgang.thiemermann@dav-worms.de	0 62 41 / 3 48 00
Klettern	**Uwe Hoos** uwe.hoos@dav-worms.de	0179 7 07 06 22
Medien	**Jens Hansen** jens.hansen@dav-worms.de	0176 20 49 64 82
Naturschutz	**Anne Seemer** anne.seemer@dav-worms.de	0176 82 59 54 97
Vorträge	**Marianne Lerch** marianne.lerch@dav-worms.de	0 62 41 / 5 73 00
Wandern	**Bernhard Stein** bernhard.stein@dav-worms.de	0 62 47 / 50 73
Beauftragte für besondere Aufgaben		
Kletteranlagen	**Jörg Metz** kletteranlagen@dav-worms.de	0176 63 49 06 09
Sektionsnachrichten	**Karl-Heinz Kosin** **Guntram Kugel** sektionsnachrichten@dav-worms.de	0 62 46 / 90 55 20 0 62 41 / 38 43 91
Webmaster	**Jens Hansen** webmaster@dav-worms.de	0176 20 49 64 82

Geschäftsstelle

ist zuständig für alle Fragen im Bereich Mitgliederverwaltung.
Sie befindet sich in der **Ludwigstraße 33 (Ecke Hagenstraße)** und ist **immer montags von 17:00** bis **19:00 Uhr geöffnet**.
Sie erreichen uns aber auch unter
Tel.: 06241 51321 (Anrufbeantworter außerhalb der Geschäftszeiten)
oder per **Fax: 06241 974922** und natürlich
per E-Mail über **geschaeftsstelle@dav-worms.de**
In unserer Geschäftsstelle begrüßen sie

Rebecca Klein, Nadine Koch und Franziska Klein

Kontoverbindungen

Mitgliedsbeiträge und Spenden

Sparkasse Worms-Alzey-Ried
BIC: MALADE51WOR
IBAN: DE55 5535 0010 0000 2162 27

Zahlungen im Zusammenhang mit Touren oder Fahrten

Sparkasse Worms-Alzey-Ried
BIC: MALADE51WOR
IBAN: DE83 5535 0010 0009 2652 41

Impressum

Herausgeber:	Sektion Worms des Deutschen Alpenvereins e.V. vertreten durch den 1. Vorsitzenden Gerhard Muth
Redaktion:	Karl-Heinz Kosin, Guntram Kugel
Anzeigen:	Karl-Heinz Kosin
Satz und Druck:	Druckerei Frenzel UG, Worms - info@druckerei-frenzel.de
Auflage:	2.200 Exemplare
Bilder:	alle Fotos sind aus dem privaten Besitz unserer Mitglieder

Ansprechpartner

Unsere aktiven Trainer*innen, Übungs-, Jugend- und Wanderleiter*innen

Trainer B Hochtouren	**Hubert**	**Blüm**	hubert.bluem@dav-worms.de	0179 2 97 49 09
Trainer C Bergsteigen	**Thomas**	**Emmel**	thomas.emmel@dav-worms.de	0174 3 06 55 39
Trainer C Bergsteigen	**Matthias**	**Frößl**	matthias.froessl@dav-worms.de	0163 6 28 19 01
Trainer C Bergsteigen	**Lothar**	**Holl**	lothar.holl@dav-worms.de	0172 6 25 32 50
Trainerin C Sportklettern	**Susanne**	**Cecil**	susanne.cecil@dav-worms.de	0 62 41 / 2 55 87
Trainerin C Sportklettern	**Lucy**	**Cornelius**	lucy.cornelius@dav-worms.de	0157 57 96 75 01
Trainerin C Sportklettern	**Sophie**	**Einsiedel**	sophie.einsiedel@dav-worms.de	0157 86 53 10 13
Trainer C Sportklettern	**Jens**	**Hansen**	jens.hansen@dav-worms.de	0176 20 49 64 82
Trainer C Sportklettern	**Uwe**	**Hoos**	uwe.hoos@dav-worms.de	0179 707 06 22
Trainer C Sportklettern	**Georg**	**Rothenberg**	georg.rothenberg@dav-worms.de	0 61 36 / 4 63 62
Trainer C Sportklettern	**Jürgen**	**Salewski**	juergen.salewski@dav-worms.de	0 62 41 / 2 79 43
Trainer C Sportklettern	**Klaus**	**Salewski**		0157 88 61 18 56
Trainerin C Sportklettern	**Katja**	**von Bothmer**	katja.vonbothmer@dav-worms.de	01575 9 17 69 01
Trainer C Sportklettern	**Mirko**	**von Bothmer**	mirko.vonbothmer@dav-worms.de	01575 9 17 69 06
Trainer C Sportklettern	**Alexander**	**Wenner**	alexander.wenner@dav-worms.de	0721 6 64 79 76
Kletterbetreuerin	**Silke**	**Metz**	silke.metz@dav-worms.de	0157 53 61 06 68
Kletterbetreuer	**Andreas**	**Orth**	andreas.orth@dav-worms.de	0177 3 84 87 11
Kletterbetreuer	**Dieter**	**Salewski**	dieter.salewski@dav-worms.de	0 62 41 / 4 96 42 77
Kletterbetreuer	**Eckhard**	**Wolf**	eckhard.wolf@dav-worms.de	0177 8 70 91 29
FÜL Breitensport	**Gabriele**	**Kugel**	gabriele.kugel@dav-worms.de	0 62 41 / 38 43 91
FÜL Breitensport	**Theo**	**Lameli**	theo.lameli@dav-worms.de	0 62 41 / 58 05 48
Jugendleiterin	**Katharina**	**Einsiedel**	katharina.einsiedel@dav-worms.de	0157 88 26 91 52
Jugendleiterin	**Sophie**	**Einsiedel**	sophie.einsiedel@dav-worms.de	0157 86 53 10 13
Jugendleiter	**Simon**	**Grünewald**	simon.gruenewald@dav-worms.de	0151 10 96 33 45
Jugendleiter	**Jens**	**Hansen**	jens.hansen@dav-worms.de	0176 20 49 64 82
Jugendleiterin	**Chiara**	**Koch**	chiara.koch@dav-worms.de	0176 65 10 02 00
Jugendleiter	**Simon**	**Kolb**	simon.kolb@dav-worms.de	0176 98 26 33 41
Jugendleiterin	**Josie**	**Kopper**	josie.kopper@dav-worms.de	0176 83 61 16 34
Jugendleiter	**Marius**	**Kraus**	marius.kraus@dav-worms.de	0174 338 09 36
Jugendleiterin	**Pia**	**Lübbe**	pia.luebbe@dav-worms.de	0159 02 29 77 86
Jugendleiterin	**Lillian**	**Nettsträter**	lillian.nettstraeter@dav-worms.de	0176 37 19 98 77
Jugendleiterin	**Melissa**	**Schäfer**	melissa.schaefer@dav-worms.de	
Jugendleiter	**Felix**	**Sell**	felix.sell@dav-worms.de	0151 57 33 45 94
Jugendleiter	**Stephan**	**Tecklenburg**	stephan.tecklenburg@dav-worms.de	0174 7 85 22 35
Jugendleiter	**Vincent**	**von Bothmer**	vincent.vonbothmer@dav-worms.de	01575 917 69 07
Wanderleiter	**Willibert**	**Acker**	willibert.acker@dav-worms.de	0 62 41 / 3 48 22
Wanderleiter	**Joachim**	**Decker**	joachim.decker@dav-worms.de	0176 47 74 34 18
Wanderleiterin	**Birgit**	**Eberhardt**	birgit.eberhardt@dav-worms.de	0176 84 54 18 37
Wanderleiter	**Rolf**	**Enders**	rolf.enders@dav-worms.de	0 62 41 / 5 76 54
Wanderleiter	**Max**	**Häußler**	max.haeussler@dav-worms.de	0 62 47 / 76 82
Wanderleiterin	**Roswitha**	**Keßel**	roswitha.kessel@dav-worms.de	0160 92 32 63 17
Wanderleiter	**Heribert**	**Kirsch**	heribert.kirsch@dav-worms	0 62 45 / 76 16
Trainer C Bergwandern / W	**Werner**	**Kunkel**	werner.kunkel@dav-worms.de	0157 76 01 14 07
Wanderleiter	**Gerhard**	**Muth**	gerhard.muth@dav-worms.de	01522 951 90 52
Wanderleiterin	**Karolin**	**Noe-Kurzfeld**	karolin.noe-kurzfeld@dav-worms.de	0170 990 20 52
Wanderleiterin	**Iris**	**Peterek**	iris.peterek@dav-worms.de	0176 26 11 87 23
Wanderleiterin	**Edith**	**Ruderer**	edith.ruderer@dav-worms.de	06155 / 6 31 73
Wanderleiter	**Alfred**	**Schader**	alfred.schader@dav-worms.de	0 62 45 / 34 26
Wanderleiterin	**Heidi**	**Schnur**	heidi.schnur@dav-worms.de	0172 807 75 14
Wanderleiterin	**Anne**	**Seemer**	anne.seemer@dav-worms.de	0176 82 59 54 97
Wanderleiter	**Bernhard**	**Stein**	bernhard.stein@dav-worms.de	01523 352 19 12
Wanderleiterin	**Monika**	**Stein**	monika.stein@dav-worms.de	0173 866 95 16
Wanderleiterin	**Eva**	**Wirth-Kunkel**	eva.wirth-kunkel@dav-worms.de	0151 14 65 82 40

Färbergasse 19 / Schlossergasse 18
67547 Worms • Tel.: 0 62 41 - 2 35 00
weinhausweis@gmail.com
www.weinhausweis.de

EWR
Energie auf neuen Wegen

Viel Wind um nix?

Im Gegenteil: Jetzt kommt Herzstrom Wind.
Unser neuer Regionalstrom.

Herzstrom
Wind

herzstrom.de/wind

Information über die Mitgliederversammlung vom 09.10.2020

Mit einer auszugsweisen Wiedergabe aus dem Versammlungsprotokoll wird den Mitgliedern nachfolgend Wesentliches aus der ordentlichen Mitgliederversammlung berichtet.

Der 1. Vorsitzende konnte zu Beginn der Versammlung 54 Mitglieder begrüßen. Nach dem Gedenken der verstorbenen Sektionsmitglieder folgte der Geschäftsbericht für das abgelaufene Sektionsjahr 2019, Aussprachen dazu sowie die Entlastung des Vorstandes. Satzungsgemäß war in diesem Jahr der Sektionsvorstand neu zu wählen. Des Weiteren war der Haushaltsplan für das Jahr 2020 zu beraten und zu beschließen.

Geschäftsbericht 2019

In einem komprimierten Bericht griff der Vorsitzende einzelne, besondere Ereignisse aus dem Sektionsjahr 2019 heraus und verwies anschließend darauf, dass die Mitglieder mit Erhalt der Sektionsnachrichten 2019/2020 bereits in Wort und Bild informiert wurden. Alle im zurückliegenden Jahr durchgeführten Aktivitäten jeglicher Art sind unfallfrei verlaufen.

Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung ist zweigeteilt in Sektions- und Hüttenrechnung aufzustellen.

a) Sektionsrechnung

Gesamt-Einnahmen:	172.458,26 €
Gesamt-Ausgaben:	166.289,46 €
Jahres-Finanzergebnis:	6.168,80 €

b) Hüttenrechnung (Wormser Hütte)

Gesamt-Einnahmen:	674.143,36 €
Gesamt-Ausgaben:	1.107.937,05 €
Jahres-Finanzergebnis:	-433.793,69 €

Vorgenannte Finanzlücke wurde durch ein nahezu gleichlautendes Guthaben (liquide Mittel der Sektion und Kontokorrentkredit der Hausbank) geschlossen.

Zum 31.12.2019 bestanden Verbindlichkeiten im Teilbereich Hütte i.H.v. insgesamt 569.655,99 €. Diese resultieren aus der Aufnahme eines Investitionsdarlehens i.H.v. 156.640,00 € sowie eines Kontokorrentkredits i.H.v. 413.015,99 €.
Die Aufnahme vorgenannten Fremdkapitals war zur Finanzierung der im Rahmen der Erweiterung der Wormser Hütte entstandenen Bauausgaben erforderlich.

Sowohl die Sektions- als auch die Hüttenrechnung wurden von der Versammlung einstimmig angenommen.

Rechnungs- und Kassenprüfung

Der Sprecher der gewählten Prüfer berichtete, dass die Prüfung für das Jahr 2019 am 02.03.2020 in der Geschäftsstelle durchgeführt wurde und keinerlei Beanstandungen ergeben hat. Die Rechnungsprüfer empfahlen deshalb der Versammlung, den geschäftsführenden Vorstand zu entlasten.

Entlastung

Der zuvor gewählte Interimsversammlungsleiter, Joachim Decker, ließ in Einzelbeschlüssen über

a) Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes – ohne Schatzmeisterin - und
b) Entlastung der Schatzmeisterin abstimmen.

Die Entlastung erfolgte jeweils einstimmig – bei Stimmenthaltung der Vorstandsmitglieder.

Der Vorsitzende dankte – auch im Namen des Vorstandes – für das mit der Entlastung ausgesprochene Vertrauen.

Wahlen

Bei den durchgeführten Wahlvorgängen hat die Versammlung die Vorstandsmitglieder – jeweils einzeln - für die nächsten drei Jahre einstimmig gewählt. Die Kandidaten nahmen nicht an der Abstimmung teil.

Der Vorstand setzt sich für die Wahlzeit 2020 bis 2023 wie folgt zusammen:

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender	Gerhard Muth
2. Vorsitzender	Lothar Holl
Schatzmeisterin	Silke Schmittinger
Schriftführerin	Gudrun Lautenschläger
Jugendvertreter	Felix Sell

Beisitzer/Referenten

Ausbildung	konnte nicht besetzt werden; kommissarische Aufgabenwahrnehmung durch den 2. Vorsitzenden Lothar Holl
Hütte	Wolfgang Thiemermann
Klettern	Uwe Hoos
Medien u. Webmaster	Jens Hansen
Naturschutz	Anne Seemer
Vorträge	Marianne Lerch
Wandern	Bernhard Stein

Dr. Udo Rauch, im Jahr 2014 von der Mitgliederversammlung zum Ehrenvorsitzenden gewählt, ist Kraft Satzung der Sektion Worms Mitglied des Sektionsvorstandes.

Mitgliederversammlung 2020

Haushaltsplan 2020

a) Haushaltsplan Sektion Worms

Gesamt-Einnahmen:	162.650,00 €
Gesamt-Ausgaben:	127.600,00 €
vorläufiges Jahres-Finanzergebnis:	35.050,00 €

b) Haushaltsplan Wormser Hütte

Gesamt-Einnahmen:	562.476,00 €
Gesamt-Ausgaben:	98.715,00 €
vorläufiges Jahres-Finanzergebnis:	463.761,00 €

Der Haushaltsplan 2020 für die Sektion sowie der Plan für die Wormser Hütte wurde jeweils einstimmig beschlossen.

Das vollständige Protokoll einschließlich zugehöriger Anlagen kann nach vorheriger Terminabsprache mit dem 1. oder 2. Vorsitzenden in der Sektionsgeschäftsstelle eingesehen werden.

von links unten: F. Sell, A. Seemer, G. Lautenschläger, S. Schmittinger
von rechts oben: G. Muth, W. Thiemermann, M. Lerch, K.H. Kosin, L. Holl

Digitale Kanzlei 2020 DATEV

B&S Wirtschafts- und Steuerberatungsgesellschaft mbH

B & S GMBH

- Jahresabschlusserstellung
- Steuererklärungen aller Art
- Kostenrechnung
- Finanzbuchhaltung
- Unternehmensnachfolge
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Steuergestaltende Beratung
- Existenzgründungsberatung
- Land- und Forstwirtschaftliche Beratung
- Erbschaft/Schenkungssteuerliche Beratung

Standort Alzey:
Mainzer Straße 7 • 55232 Alzey
Tel. (06731) 498 69-0
Fax (06731) 498 69-9

Standort Worms:
Hochstraße 27 • 67547 Worms
Tel. (06241) 93 69 440
Fax (06241) 93 69 442

Geschäftsführer:
Diplom-Betriebswirt(FH), Martin Bentz, Steuerberater, Ldw. Buchstelle
Diplom-Betriebswirtin(FH), Daniela Schulz, Steuerberaterin, Ldw. Buchstelle

www.bs-steuerberatung.com• info@bs-steuerberatung.com

Zum Gedenken

Verstorbene im Jahr 2019/20

Wolfgang Otto Jaeckel

Wolfgang P ster

Dr. Ingeborg Decker

Walter Fuss

Marlo Kuntz

Edith Sauer-Stockmann

Manfred Timpe

Charlotte Haffner

In stillem Gedenken ein letztes „Berg-Heil **“**

Fälligkeit des Mitgliedsbeitrages

Satzungsgemäß ist der Beitrag bis spätestens 31. Januar des jeweiligen Jahres an die Sektion zu zahlen. Haben Sie ein Lastschriftmandat erteilt, buchen wir Ihren Mitgliedsbeitrag in der ersten Januarwoche von dem uns bekannten/mitgeteilten Bankkonto ab.

Nur wenige Mitglieder nehmen nicht an dem zeit- und kostensparenden Lastschriftverfahren teil und möchten den Mitgliedsbeitrag überweisen. In diesem Fall bitten wir Sie um termingerechte Überweisung bis zum 31. Januar des Jahres auf das Konto bei der Sparkasse Worms-Alzey-Ried,

IBAN DE55 5535 0010 0000 2162 27
BIC MALADEWOR

Den Mitgliedsausweis erhalten Sie nach Zahlungseingang dann umgehend per Post.

Gültigkeit des Mitgliedsausweises

Für das folgende Kalenderjahr wird ein neuer Mitgliedsausweis ausgestellt. Dieser wird - sofern der Jahresbeitrag gezahlt ist – den Mitgliedern bis Mitte Februar zugestellt. Der Mitgliedsausweis des lfd. Jahres ist deshalb auch weiterhin gültig bis zum Erhalt des Folgeausweises, längstens jedoch bis Ende Februar des Folgejahres. Wurde die Mitgliedschaft zum 31.12. des lfd. Jahres beendet, verliert der Ausweis zeitgleich seine Gültigkeit.

Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft ist jahresbezogen und kann deshalb immer nur zum 31.12. des Jahres beendet werden. Der Austritt aus dem DAV ist dem Vorstand der Sektion schriftlich mitzuteilen. Die Austrittserklärung hat bis **spätestens drei Monate vor Ablauf des Vereinsjahres, d.h. bis 30.09.** zu erfolgen. Später eingehende Austrittserklärungen wirken dann erst zum 31.12. des Folgejahres.

Mit Wirksamkeit der Austrittserklärung zum 31.12. des lfd. Jahres enden zeitgleich alle Mitgliederrechte. Der Mitgliedsausweis darf nicht über das Jahresende hinaus verwendet werden. Deutlich sei darauf hingewiesen, dass auch der bisherige obligatorische Versicherungsschutz dann nicht mehr besteht.

Änderung der Adresse / Bankverbindung

Damit Ausweis und die Zeitschrift PANORAMA richtig und termingerecht zugestellt werden können, ist eine Änderung der Adressdaten schnellstmöglich der Sektionsgeschäftsstelle mitzuteilen.

Gleiches gilt auch im Falle einer Änderung der Bankverbindung. Bei falscher bzw. ungültiger Bankverbindung erfolgt eine kostenpflichtige Rückbelastung durch die Bank. Diese zusätzlichen Kosten müssen dem betreffenden Mitglied belastet werden. Durch rechtzeitige Information der Sektionsgeschäftsstelle lassen sich die in solchen Fällen meist entstehenden Unannehmlichkeiten von vorne herein vermeiden.

Obligatorischer Versicherungsschutz

Die Mitgliedschaft im DAV schließt den Versicherungsschutz für Bergaktivitäten (Alpiner Sicherheits-Service) mit ein. Auch ist das Hüttengepäck der Hüttengäste versichert. Wegen des Umfangs der zugehörigen Detailinformationen ist eine Darstellung an dieser Stelle nicht möglich. Diese finden sich unter „**www.alpenverein.de**“ - am unteren Rand der Seite unter Rubrik „Services“ - dann Stichwort „Versicherungen“ auswählen.

Dort gibt es auch Information über kostenpflichtige Zusatzversicherungen.

Mitgliedsbeiträge der DAV Sektion Worms mit Stand vom 01.01.2019

DAV Kategorie	Bezeichnung	Beschreibung / Voraussetzung	Jahresbeitrag
1000	A-Mitglied	Mitglieder ab vollendetem 25. LJ	**72,00 €**
2000	B-Mitglied	Ehe-/Lebenspartner (1) von A/B oder D-Mitgliedern	**36,00 €**
2400		Aktive Mitglieder der Bergwacht	**36,00 €**
2600		Mitglieder ab vollendetem 70. LJ - auf Antrag	**36,00 €**
2700		Schwerbehinderte (2) ab vollendetem 25. LJ - auf Antrag	**36,00 €**
3000	Gast-Mitglied	Hauptmitgliedschaft in einer anderen Sektion des DAV oder einer Sektion des ÖAV oder des AV Südtirol	**16,00 €**
4000	D-Mitglied	Junioren (ab vollendetem 18. LJ bis zum vollendeten 25 LJ)	**55,00 €**
4700		Junioren schwerbehindert (2) - auf Antrag	**27,00 €**
	K/J-Mitglied	Kinder/Jugendliche als Einzelmitglied	
5010		a) 0 - vollendetes 14. LJ	**30,00 €**
5020		b) 15.- vollendetes 18. LJ	**48,00 €**
7000		Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. LJ in Familiengemeinschaft (3) / gilt auf Antrag auch für Kinder von Alleinerziehenden	**beitragsfrei**
7800		Schwerbehinderte (2) Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. LJ als Einzelmitglied - auf Antrag	**beitragsfrei**
	Familien (3)	Beitrag A-Mitglied plus B-Mitglied Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. LJ im Familienverbund sind beitragsfrei.	**108,00 €**

Erläuterungen:
(1) Voraussetzungen: identische Anschrift und dieselbe Bankverbindung
(2) Gegen Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises und einem Grad der Binderung von mindestens 50 %.
(3) Voraussetzungen: beide Elternteile bzw. die/der Alleineinerziehende sind/ist Mitglied der Sektion. Alle Familienmitglie dieselbe Adresse auf.

Bei Mitgliedschaftsbeginn ab 01.09. reduziert sich im Aufnahmejahr der Mitgliedsbeitrag auf die Hälfte des jeweiligen Be

Bei Vollmitgliedschaft (A-Mitglied) und Familienmitgliedschaft wird eine einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 26,00 €

Zusatzbeiträge für Klettersportler Stand 01.01.2017
Die Klettersportanlagen be nden sich in Sporthallen der Stadt Worms. Die Nutzung ist für Mitglieder ganzjährig, ausgen zeiten, zu den bekannt gegebenen Trainingszeiten möglich.
Aus dem Betrieb der Kletteranlagen entstehen der Sektion nutzungsspezi sche Ausgaben, z.B. für: Unterhaltung der Kl cherheitsüberprüfungen, Routenbau (Veränderung und Erweiterung der Kletterrouten), Austausch der Sicherungsseile u
Im Interesse einer Gleichbehandlung der Mitglieder insgesamt werden die Mitglieder, die aktiv die Sportarten Boulder betreiben, an der Finanzierung der klettersportspezi schen Sachausgaben mit einem gesonderten Beitrag beteiligt.

Bezeichnung	Beschreibung / Voraussetzungen	Jahresbeitrag
Mitglieder	Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. LJ	**15,00 €**
	ab dem vollendeten 18. LJ	**30,00 €**
	Familien (Eltern – A- und B-Mitglied – und ihre Kinder /Jugendliche bis zum vollendeten 18. LJ)	**70,00 €**
Gäste	pro Tag und Trainingseinheit	**3,00 €**
	eine Leihgebühr für Klettergurt, Kletterschuhe und Sicherungsgerät pro Tag und Trainingseinheit	**2,00 €**

Zahlungshinweise:
Die genannten Zusatzbeiträge werden zu Jahresbeginn zusammen mit dem Mitgliedsbeitrag, gg s. auch separat, im W schrifteinzugsverfahren eingezogen.

Nutzungsentgelt und Leihgebühr sind vor Ort unmittelbar bar an die/den Trainer*in zu bezahlen.

komoot

Dein nächstes Outdoor-Abenteuer wartet…

Mit dem Routenplaner von komoot hast du alles in der Hand, dein perfektes Outdoor-Erlebnis zu planen. Hol dir Inspiration von den Highlights der komoot Community und erkunde mit einer maßgeschneiderten Tour auch bekannte Regionen nochmal ganz neu.
Die Natur bietet dir unbegrenzte Abenteuer –
entdecke sie mit komoot.

Hol dir ein kostenloses Regionen-Paket
deiner Wahl im Wert von 8,99 € unter komoot.de/g.
Melde dich einfach bei komoot an und gib diesen Code ein:

DAVWORMS

Nur für neue Nutzer.

www.komoot.de

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

Bergsport erleben

- In Ausbildungskursen lernst du alles Wichtige rund um den Bergsport.
- Bei den geführten Touren bist du unter qualifizierter Leitung unterwegs.
- Du lernst Tourenpartner und Gleichgesinnte kennen.
- Im DAV-Shop (dav-shop.de) erhältst du Rabatte auf alle Produkte.
- Beim DAV Summit Club, der Bergsteigerschule des DAV, kannst du Bergreisen günstiger buchen (www.dav-summit-club.de)

Die richtigen Infos bekommen

- Das Bergsteigermagazin „DAV Panorama“ erhältst du 6 x jährlich kostenlos frei Haus und/oder als App.
- Die „Sektionsnachrichten“ unserer Sektion bekommst du im Dezember ebenfalls frei Haus.

Hütten bevorzugt nutzen

- Auf über 2.000 Hütten der alpinen Vereine übernachtest du deutlich günstiger. Bei der Schlafplatzvergabe haben Mitglieder ein Vorrecht.
- Zu vielen Selbstversorgerhütten hast du exklusiven Zugang.
- Auf Alpenvereinshütten bekommst du ein Bergsteigeressen und Teewasser zu ermäßigten Preisen.
- In ausgewiesenen Bereichen der Alpenvereinshütten kannst du dich selbst versorgen.

Mehr Sicherheit genießen

- Als Mitglied bist du bei alpinen Unfällen weltweit versichert.
- Zusätzliche Versicherungen für den Bergsport (Reiserücktritt, Expeditionen) kannst du als DAV-Mitglied exklusiv abschließen.
- Die Ergebnisse der DAV-Sicherheitsforschung stehen dir zur Verfügung.

Besser klettern

- Du bekommst vergünstigten oder exklusiven Zugang zu DAV-Kletteranlagen.
- Bei den Indoor- und Outdoor-Kursen erlernst du den Klettersport.

Ehrenamtlich aktiv werden

- Du kannst eine qualifizierte Ausbildung zum/zur Fachübungsleiter/in oder Trainer/in durchlaufen.
- Der DAV freut sich über dein ehrenamtliches Engagement in den vielen Bereichen der Sektionsarbeit.
- Mit deiner Mitgliedschaft unterstützt du den DAV ideell und finanziell.
  Der DAV steht für die Vereinbarkeit von Bergsport und Natur.
  Die große DAV-Familie zählt inzwischen ca. 1,29 Mio. Mitglieder in 356 selbständigen regionalen Vereinen, „Sektionen“ genannt.

Wir begrüßen unsere 148 neuen Mitglieder (November 2019 bis Oktober 2020)

Vorname	Nachname	Ort
Maya	Abele	Worms
Isabelle	Alagnon	Osthofen
Gernot	Arnold	Worms
Lilly Liebhild	Baier	Worms
Anna	Baron	Worms
Frank	Baumeister	Nieder-Olm
Benedict	Becker	Worms
Hannah	Becker	Frankfurt
Martina	Becker	Frankfurt
Lilly	Bednarek	Worms
Oliver	Bednarek	Worms
Daniel	Belzer	Worms
Sven	Bender	Grünstadt
Nina	Berger	Kriftel
Anton	Betke	Groß-Rohrheim
Theo	Biegler	Worms
Florence	Bier	Schruns
Katrin Firuzeh	Bischof	Berlin
Jürgen	Bitsch	Lindenfels
Clara Luise	Blüm	Westhofen
Paula	Blüm	Westhofen
Philipp	Blüm	Westhofen
Thomas	Blüm	Westhofen
Raphael	Born	Worms
Mia	Bremmes	Worms
Dieter	Bruns	Worms
Josef-Johann	Cyannek	Armsheim
Torsten	Cyrannek	Armsheim
Matti	Dahlheimer	Worms
Stefanie	Dauscher	Schruns
Claudia	Dierkes	Worms
Frank	Dierkes	Worms
Jana	Dierkes	Worms
Dieter	Dietz	Albisheim
Mirjam	Düben	Berlin
Aurelia	Eichfelder	Worms
Jonas	Eigenseher	Worms
Michael	Eigenseher	Armsheim
Jens	Emrich v. Kajdacsy	Worms
Fabio Frederic	Endrizzi	Friedberg
Katharina	Engert	Worms
Christian	Ernst	Hardheim
Michael	Först	Bechtheim
Carolin	Frankmann	Rhodt
Wolfgang	Friess	Biblis
Claus	Gehlert	Hettenleidelheim
Stefanie	Grabner	Reichenbach
Cedric	Guttrof	Worms
Robin	Guttrof	Worms
Bruno	Hartmann	Oberkrämer
Mara	Heidenmann	Worms
Anna	Heimann	Worms
Bastian	Hell	Rhodt
Christian	Heller	Gimbsheim
David	Hennes	Bensheim
Annette	Herrmann	Worms
Talea	Herrmann	Osthofen
Ingo	Hillmann	Bechtolsheim
Michael	Hofmeister	Worms
Johannes	Hoppner	Worms
Peter	Horn	Frankfurt
Solveig	Horn	Eich
Jochen	Hummel	Esthal
Juergen	Jakob	Biblis
Carla	Jankowiak	Schruns
Marlis	Janovsky	Hannover
Jörg	Joseph	Frankfurt
Anette	Kirch	Hangen-Weisheim
Maresa	Klabes	Worms
Björn	Kleist	Gimbsheim
Luisa	Kölbl	Worms
Peggy	Kopca	Bürstadt
Siegfried	Kott	Worms
Anette	Kral	Ludwigshafen
Isabelle	Kral	Ludwigshafen
Naija	Kroeger	Eich
Dragana	Kühn	Worms
Edda	Kühn	Worms
Jan Fabian	Ladiges	Karlsruhe
Mike	Laszkiewicz	Osthofen
Christian	Lenherr	Frankfurt
Gudrun	Lenherr	Frankfurt
Leila	Lenherr	Frankfurt
Remo	Lenherr	Frankfurt
Maximilian	Ley	Worms
Sandra	Ley	Worms
Stefan	Ley	Worms
Michel	Madeleyn	Schruns
Judith	Maier	Worms
Carel	Maske	Sankt Gallenkirch
Boris	Megla	Worms
Silke	Megla	Worms
Lukas	Metzdorf	Berlin
Christopher	Molter	Dreisen
Fiona	Molter	Dreisen
Jonas	Molter	Dreisen
Kathrin	Molter	Dreisen
Dagmar	Müller	Düsseldorf
Henry	Müller	Düsseldorf
Jörg	Müller	Düsseldorf
Luis	Müller	Düsseldorf
Piet	Müller	Düsseldorf
Dirk	Naumann	Lorsch
Raik	Neumann	Worms
Georg	Noe	Lampertheim
Olga	Nowicka	Sankt Gallenkirch
Christian	Oheim	Bietigh.-Bissingen
Franziska	Petters	Schruns
Anais	Piardon	Worms
Maelys	Piardon	Worms
Michael	Piardon	Worms
Kornelia	Richter	Lampertheim
Roswitha	Ries	Monsheim
Wolfgang	Ries	Monsheim
Jens	Rippert	Bürstadt
Tobias	Röder	Schruns
Jakob	Schächer	Germering
Stephan	Schäfer	Worms
Andrea	Schertel	Worms
Lilian	Schmidt-Mößinger	Buchenberg
Anja	Schneider	Worms
Jürgen	Schneider	Worms
Karin	Schneider	Worms
Lisa	Schön	Worms
Holger	Schönewolf	Augsburg
Sabine	Schönmeier	Worms
Patrick	Schubert	Kleinkarlbach
Jan	Schulte	Hagen
Maike	Schüßler	Hardheim
Raphael	Schwaderer	Bietigh.-Bissingen
Marie	Schwarz	Worms
Ruth	Seelig	Frettenheim
Finn	Selig	Worms
Mara	Selig	Worms
Sabine	Selig	Worms
Nikolas	Serr	Kirrweiler
Timo	Skorjanec	Mannheim
Henry	Spahn	Worms
Antonia	Stahl	Überlingen
Leopold	Stahl	Überlingen
Mathias	Stahl	Überlingen
Maximilian	Stahl	Überlingen
Sophie	Stahl	Überlingen
Pasang	Tamang	Schruns
Romana	Thielicke	Schruns
Eva	Werner	Worms
Matthias	Werner	Worms
Miriam	Wichert	Schruns
Frank	Wickertsheim	Öhningen
Kerstin	Wieczorek	Hoffenheim
Christiane	Wiemer	Hettenleidelheim
Linus	Wiemer	Hettenleidelheim
Lisa	Wiemer	Worms
Luisa	Wiemer	Hettenleidelheim
Daniel	Wottringer	Mannheim
Annette	Zewinger	Göllheim
Hannah	Zewinger	Göllheim
Lena	Zewinger	Göllheim
Thorsten	Zewinger	Göllheim
Matthias	Zimmermann	Rodgau

Wir gratulieren zu den Geburtstagen im Jahr 2020

Die Sektion Worms gratuliert ganz herzlich zum 90. Geburtstag.

Herr	Karl	Hofmann	Groß-Rorheim	42 Jahre	Mitglied
Frau	Tilde	Jünger	Worms	41 Jahre	Mitglied

Die Sektion Worms gratuliert ganz herzlich zum 85. Geburtstag.

Herr	Horst	Frank	Worms-Leiselheim	47 Jahre	Mitglied
Frau	Eva	Götzen	Worms-Herrnsheim	44 Jahre	Mitglied
Frau	Nora	Grieser	Bürstadt	38 Jahre	Mitglied
Herr	Heinrich	Stauffer	Mainz	29 Jahre	Mitglied
Herr	Winfried	Stilt	Göllheim	30 Jahre	Mitglied
Frau	Gerda	Wenner	Worms-Horchheim	31 Jahre	Mitglied

Die Sektion Worms gratuliert ganz herzlich zum 80. Geburtstag.

Frau	Margret	Blass	Worms	47 Jahre	Mitglied
Herr	Edmund	Bühler	Oberderdingen	51 Jahre	Mitglied
Herr	Gerhard	Dinges	Worms-Pfeddersheim	34 Jahre	Mitglied
Frau	Rita	Ellerkmann	Worms-Hochheim	42 Jahre	Mitglied
Herr	Heinz	Ellerkmann	Worms-Hochheim	40 Jahre	Mitglied
Herr	Eckehard	Fischer	Worms	46 Jahre	Mitglied
Herr	Friedhelm	Flögel	Worms-Wiesoppenheim	36 Jahre	Mitglied
Herr	Jakob	Fröhlich	Worms-Pfeddersheim	34 Jahre	Mitglied
Herr	Erich	Hüthwohl	Wendelsheim	22 Jahre	Mitglied
Herr	Adolf	Janka	Bockenheim/Weinstraße	4 Jahre	Mitglied
Herr	Rolf	Kiefer	Lampertheim, Hess	33 Jahre	Mitglied
Herr	Helmut	Kirschke	Biblis-Wattenheim	24 Jahre	Mitglied
Herr	Siegfried	Kott	Worms	1 Jahr	Mitglied
Herr	Heinrich I.	Littig	Worms	23 Jahre	Mitglied
Herr	Juergen	Lorenz	Worms-Rheindürkheim	31 Jahre	Mitglied
Herr	Eckhard	Mandrella	Osthofen	58 Jahre	Mitglied
Herr	Vinzenz	Naab	Hauenstein	35 Jahre	Mitglied
Frau	Renate	Schweizer	Worms-Leiselheim	19 Jahre	Mitglied
Herr	Friedrich	Steubing	Worms	44 Jahre	Mitglied
Herr	Ernst	Strohm	Offstein	28 Jahre	Mitglied
Herr	Rudolf	Walther	Grosskarlbach	49 Jahre	Mitglied
Herr	Alfred	Weis	Worms-Horchheim	40 Jahre	Mitglied

Mitgliedschaft

Die DAV Sektion Worms dankt allen Jubilaren im Jahre 2021 für ihre langjährige Mitgliedschaft und wünscht ihnen ganz viel Gesundheit, alles Gute und noch viele schöne Erlebnisse in den Bergen.

70 Jahre Mitgliedschaft

Frau	Hannelore Mowitz	Alzey

60 Jahre Mitgliedschaft

Herr	Karl-Hermann Simon	Schruns

50 Jahre Mitgliedschaft

Herr	Alfons Kappel	Biblis
Herr	Theo Lameli	Lampertheim Hofheim
Herr	Rudolf Walter	Grosskarlbach
Herr	Gunter Weber	Worms-Leiselheim

40 Jahre Mitgliedschaft

Herr	Willibert Acker	Worms-Horchheim
Herr	Manfred Adolf	Flomborn
Herr	Klaus Bauer	Osthofen
Herr	Karlheinz Baumann	Bensheim
Herr	Egon Carlé	Freilassing
Herr	Michael Diesch	Bürstadt
Herr	Manfred Guelcher	Eppelsheim
Herr	Dr. Klaus Lorenz	Worms-P f igheim

25 Jahre Mitgliedschaft

Herr	Thomas Acker	Biblis
Herr	Michael Becker	Albisheim
Herr	Reinhard Fach	Griesheim
Frau	Brigitte Fach	Griesheim
Herr	Norbert Funk	Griesheim
Herr	Florian Funk	Griesheim
Frau	Karin Hees	Worms-Rheindürkheim
Frau	Karin Hoehn	Dirmstein
Herr	Thorsten Hunsicker	Einhausen, Hess
Herr	Peter Jaeger	Lambsheim
Herr	Helmut Kirschke	Biblis-Wattenheim
Herr	Harald Koch	Göllheim
Frau	Simone Scharenberg	Weil der Stadt
Herr	Uwe Schwan	Offstein
Frau	Kerstin Seibert	Worms-Neuhausen
Herr	Detlev Stoltz	Bürstadt
Frau	Ricarda Trautmann	Dorn-Dürkheim
Frau	Roswitha Wenner	Karlsruhe, Baden

Alpenvereinshütten — HÜTTENTARIFE

WORMSER HÜTTE	I	Sektion Worms / LV Rheinland-Pfalz	
Hütte	Kategorie	Verband, Sektion	
D-67547 Worms, Ludwigstraße 33		E-Mail: geschaeftsstelle@dav-worms.de	
Sektionsadresse			

Nächtigungstarife	Mehrbettzimmer Mitglieder	Mehrbettzimmer Nichtmitglieder	Matratzenlager Mitglieder	Matratzenlager Nichtmitglieder
Erwachsene	14,00 €	24,00 €	9,00 €	19,00 €
Junioren *(19 – 25 Jahre)*	14,00 €	24,00 €	9,00 €	19,00 €
Jugend *(7 – 18 Jahre)*	8,00 €	18,00 €	6,00 €	16,00 €
Kinder *(bis 6 Jahre)*	6,00 €	16,00 €	0,00 €	10,00 €

Aufpreis für Zweierzimmer Erwachsene: € / Junioren: € / Jugend: € / Kinder: €

Haustiere mit Haustierdecke € Haustiere nur in den Gasträumen (EG) erlaubt

Der Nächtigungstarif beinhaltet etwaige AV-spezifische Abgaben wie den Heizkostenzuschlag im Winter sowie die Reisegepäcksversicherung. Beim Bezahlen stellt der Hüttenwirt einen Beleg (Kassenbon oder Schlafmarke) aus, der gleichzeitig als Nachweis für die Reisegepäcksversicherung gilt.

Die Fremdenverkehrsabgabe/Ortstaxe kann separat erhoben werden.

Den Jugendtarif erhalten ebenso Jugendleiter/-innen und Jugendführer/-innen bei Vorlage ihres gültigen Jugendleiter-/Jugendführer-Ausweises bzw. beim DAV mit gültiger Jahresmarke.

Vorhandene Notlager werden erst dann vergeben, wenn sämtliche Schlafplätze belegt sind. Mitglieder und auch Nichtmitglieder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr nächtigen im Notlager unentgeltlich, alle anderen Personen haben einheitlich € 6,00 zu entrichten.

Die Übernachtungsermäßigung und weitere Vergünstigungen erhalten Alpenvereinsmitglieder nur gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises.

AUF-HÜTTEN GEGENRECHT

Gleichgestellt sind alle Mitglieder alpiner Vereine, auf deren Mitgliederausweis das Gegenrechtslogo und/oder das österreichische Gegenrechtslogo aufgedruckt oder aufgeklebt ist.

15.03.2018 Gerhard Muth

Unterschrift des Sektionsvorstandes mit Sektionsstempel

(Gerhard Muth, 1. Vors.)

Deutscher Alpenverein Sektion Worms e.V.

Kostenlose Übernachtungen

Kostenlos aufgenommen werden Angehörige der Bergrettungsdienste in Bayern sowie nach der 5-plus-1-Regel Tourenführer/-innen, Wanderleiter/-innen, Begleitpersonen von Menschen mit Behinderungen gemäß Behindertenausweis, Kletterbetreuer/-innen, Fachübungsleiter/-innen, Jugendführer/-innen, Jugendleiter/-innen und Familiengruppenleiter/-innen des ÖAV, DAV und AVS, wenn sie sich als solche ausweisen können und in ihrer Funktion mit einer Gruppe von mindestens fünf Personen unterwegs sind.

Bergsteigerverpflegung

Für mindestens ein „Bergsteigeressen" zahlen Mitglieder und ihnen Gleichgestellte einen um mindestens 10% ermäßigten Preis, der jedoch nicht höher sein darf als € 9,–. Es wird ein alkoholfreies Getränk angeboten, das mindestens 40% billiger ist als Bier in gleicher Menge. Mitglieder haben das Recht auf Teewasser für € 3,–/Liter (inkl. 2 Tassen).

Infrastrukturbeitrag

Selbstversorgung ist nicht gestattet. Ausgenommen sind Mitglieder und Gleichgestellte in den für Selbstversorgung vorgesehenen Bereichen (diese werden von der Sektion im Einvernehmen mit dem Hüttenwirt festgelegt!). Tagesgäste entrichten bei Selbstversorgung für die Nutzung der Infrastruktur der Hütte € 2,50 und Nächtigungsgäste € 5,–/Übernachtung. Mitgebrachte alkoholische Getränke dürfen generell nicht getrunken werden.

Von diesen Beiträgen befreit sind Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

DAV alpenverein

Arbeitseinsatz Wormser Hütte 2020

Liebe Freunde der Wormser Hütte,

wie am Ende meines Berichtes vom letzten Jahr angekündigt, sind wir kurz vor Weihnachten mit den Möbeln für die Personalzimmer noch einmal zu unserer Hütte nach Schruns aufgebrochen.
Vorher wurde jedoch fleißig in der Werkstatt an den Schränken, Betten und allerlei Schönem und Funktionellem für die Einrichtung der Zimmer gewerkelt. Der Abreisetermin rückte mit großen Schritten auf uns zu und so mussten wir uns überlegen, wie das ganze Material und Werkzeug verpackt wird, denn eine Auffahrt zum Sennigratlift wie im Sommer ist im Winter nicht möglich.
Es war von Anfang an ein Transport mit dem Hubschrauber geplant. So wurden vier große Kisten gefertigt, in die alle Teile, gut eingepackt, verstaut wurden. Wir mussten jedoch darauf achten, ein Gewicht von 700 kg nicht zu überschreiten, um sicher zu sein, dass der Helikopter die Kisten auch heben kann. So wurde jede Kiste auf den Anhänger gepackt und von meinem Lehrling Paul, der über gute Beziehungen zum Raiffeisenteam verfügt, kurzer Hand mit dem Traktor zur Waage in die Genossenschaft gefahren und gewogen.
Alle Kisten waren im grünen Bereich. Nun konnten wir die gut verschraubten Transportbehälter auf unsere Anhänger verladen. Werkzeug und warme Kleidung wurden auch noch verstaut und wir machten uns am 3. Advent zum letzten Arbeitseinsatz für 2019 auf den Weg. Die Anreise verlief ohne Probleme, sodass wir noch den schönen Weihnachtsmarkt um die Kirche im Zentrum von Schruns genießen konnten. Nach einem gemeinsamen Abendessen, zu dem wir von unserem Hüttenwirt Manfred eingeladen wurden, ging es in die Pension von Paula Netzer. Bei ihr waren Zimmer für uns reserviert.
Die Nacht war kurz, das Frühstück üppig und das Wetter noch gut, deshalb machten wir uns zeitig in Richtung Abflugplatz auf, um noch vor dem angesagten Sturm den Transport durchzuführen. Das Bodenteam der Firma Wucher war bereits vor Ort, wir wurden

eingewiesen, bauten dann die Planen der Anhänger ab und schon knatterte der Heli über unseren Köpfen. Als erstes wurde ein Teil unserer und Manfreds Mitarbeitern zur Hütte geflogen, um am Berg alles für den Empfang der Kisten und sonstigem Material vorzubereiten. Es musste alles schnell gehen, im 10 – Minuten- Takt flog der Pilot seine Runden und hatte eine Kiste nach der andere am Haken und setzte die Teile vorsichtig und unbeschadet auf dem Vorplatz der Hütte ab.

Nun die Frage: Wie kommt der Rest der Mannschaft nach oben? Denn die Fahrzeuge mussten noch zum Parkplatz an der Zamangbahn gebracht werden, wo sie während dem Arbeitseinsatz geparkt werden durften. Um Zeit zu sparen und möglichst schnell mit der Montage beginnen zu können, fragte Manfred den Piloten, ob er uns zur Hütte bringen könnte. Zum großen Erstaunen einiger Parkplatzbesucher schwebte unser Flugtaxi direkt auf dem Parkplatz ein, 10 Min. später waren wir nach einem einmaligen Flugerlebnis an der Hütte. Innerhalb von ca. 3 Stunden war der komplette Transport erledigt, für den wir auf herkömmlichen Weg im Winter wahrscheinlich den ganzen Tag benötigt hätten, da der Transport aus dem Tal nur mit einer der Bergbahnen möglich gewesen wäre, und ein Befahren der Skipisten mit Manfreds Pistenraupe jedoch erst nach Ende des Skibetriebs am Abend erlaubt ist.

Ein kurzer Kaffee, dann ging es gleich mit dem Auspacken und Austeilen der Einrichtungsgegenstände los. In den Zimmern des Neubaus wurden die Einzelteile sortiert und zusammengebaut. Blenden und Leisten wurden auf dem eingerichteten Arbeitsplatz vor der Hütte exakt zugeschnitten und an Ort und Stelle genau eingepasst.

Nach vier Tagen waren die Zimmer eingerichtet und einige Sonderwünsche abgearbeitet. Die Mitarbeiter und unser Hüttenwirt hatten sehr schöne neue Zimmer, alle waren sehr zufrieden und freuten sich auf die nun beginnende Wintersaison. Für uns hieß es nach 6 Arbeitseinsätzen in 2019 Abschied zunehmen, aber der nächste Besuch war für März 2020 bereits angedacht, um einige kleine Restarbeiten zu erledigen. Aber dann kam die Corona Pandemie, das Skigebiet wurde früher geschlossen, leider auch unsere Wormser Hütte. An einen Arbeitseinsatz im März war nicht mehr zu denken. Es war unklar, wie es mit der Sommersaison werden würde. Welche Vorschriften wird es geben, welche Maßnahmen müssen für einen eventuellen Betrieb im Sommer eingehalten werden? Viele ungeklärte Fragen und Unsicherheiten bei allen Beteiligten.

Nachdem die Vorgaben klar waren, wurden diese von unserem Hüttenreferenten Wolfgang, Manfred und mir besprochen und planerisch umgesetzt. In den Lagern im Dachgeschoß sollten mehrere Trennwände eingebaut werden um eine Abtrennung der Schlafplätze zu erreichen. Diese sollten aber auch die neu renovierten Räume nicht verschandeln und so entschieden wir uns für eine Kombination aus Fichtenholz im unteren Bereich und einem Aufsatz aus Plexiglas für oben.

Die benötigten Teile wurden bei uns in der Werkstatt vorgefertigt, ein genaues Aufmaß war dieses Mal nicht möglich und so mussten wir uns auf Manfred verlassen der uns die Maße übermittelte. Aus Sicherheit wurde alles mit etwas Übermaß gefertigt um eventuelle Ungenauigkeiten auszugleichen. Noch vor Saisonbeginn starteten wir Ende Juni zu unserer Hütte. Als erstes montierten wir die Hygieneabtrennungen in den einzelnen Lager.

Leider machte uns schlechtes Wetter mit Nebel und Nieselregen das Arbeiten nicht ganz einfach. Hier war wieder einmal der mitgebrachte Pavillon, der auf dem Küchendach aufgestellt wurde, sehr hilfreich, um die staubigen Zuschnitte im Freien ausführen zu können. Danach erledigten wir die liegengebliebenen restlichen Arbeiten, somit konnte pünktlich zum Saisonstart alles fertigstellen.

Weitere Renovierungsmaßnahmen waren in diesem Jahr leider nicht möglich, aber das ist natürlich nachvollziehbar, wissen wir doch Alle nicht wie es weiter geht. Steigende Infektionszahlen im Herbst werden für die Wintersaison auch zu einer Herausforderung. Hoffen wir, dass wir bald wieder unbeschwert, ob im Winter oder im Sommer die schöne Bergwelt rund um unsere Wormser Hütte genießen können.

Allen Verantwortlichen, Helfern, meinen Mitarbeitern und dem Hüttenteam rund um unseren Hüttenwirt Manfred möchte ich herzlichen Dank sagen.

Bleibt alle gesund.

Euer Hüttenschreiner
Lothar Röllecke

Bericht des Hüttenreferenten

Nachdem im Jahr 2019 die Hüttenerweiterung erfolgreich abgeschlossen wurde, waren noch kleinere Restarbeiten 2020 notwendig.
Allgemeine Rückmeldungen der Gäste und auch vom Hüttenpersonal haben uns in unserer Annahme bestätigt, dass die Baumaßnahme notwendig war und mit der entsprechenden Verantwortung durchgeführt wurde.
Mit Beginn der Wintersaison wurde die Hütte am 23. Dezember wieder geöffnet und alle freuten sich schon auf die bevorstehende Saison. Im Januar und Februar konnte auch die von unserer Sektion erwarteten Umsätze erzielt werden.
Doch dann kam Corona und alles wurde anders.
Nachdem sich das Virus rapide ausgebreitete, mussten auf Anordnungen der Behörde von Vorarlberg alle Alpenvereinshütten am 15. März geschlossen werden, um das Virus einzudämmen. Die Schließung bezog sich auch auf die Liftanlagen. Die Anordnung wurde von der zuständigen Polizeibehörde überwacht.
Für uns war die Schließung jedoch kein großer wirtschaftlicher Schaden, da die Hütte sowieso am 29. März saisonbedingt geschlossen worden wäre.
Bis Juli hatten sich die Infektionszahlen

in Österreich soweit stabilisiert, dass wir mit entsprechenden Auflagen die Hütte am 20. Juli wieder öffnen konnten.
Ein Lob gilt hierbei auch unserem Hüttenwirt Manfred Zwischenbrugger, der mit seinem Team die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen beispielhaft umgesetzt hat. Von daher stand einer erfolgreichen Sommersaison nichts mehr im Wege.
Der Ansturm von Tagesgästen war durch die günstige Wetterlage auch entsprechend groß. Lediglich die Anzahl der Übernachtungsgäste war erwartungsgemäß um einiges geringer, als in den zurückliegenden Jahren.
Noch vor Saisonbeginn wurden von der Bundesgeschäftsstelle Videochats für Hüttenwirte und Hüttenwarte organisiert, um die Sektionen auf die laufenden Veränderungen und Vorschriften vorzubereiten und einen Informationsaustausch untereinander anzuregen.
Für uns als Sektion war es notwendig, das Matratzenlager so umzubauen, dass die entsprechenden Abstandsregeln eingehalten werden konnten.
Wir haben uns daher entschlossen, entsprechende Abtrennungen zwischen den Schlafplätzen im Lager vorzusehen.
Es wurden dabei Zonen geschaffen, in denen mehrere Schlafplätze, z.B. für Familien mit Kinder, zusammengefasst wurden. Die Abtrennung erfolgte im unteren Bereich durch massive Holzplatten und für den oberen Teil wurden Plexiglasplatten verwendet, wodurch eine angenehme Transparenz entstand.
Die notwendigen Arbeiten wurden nach Vorgabe der Sektion von unserem Hausschreiner Lothar Röllecke in gewohnt guter handwerklicher Arbeit noch vor Beginn der Sommersaison ausgeführt.
Nachdem der Einbau der Trennwände von den Übernachtungsgästen sehr positiv aufgenommen wurde, haben wir beschlossen, die Einbauten auch nach einem Ende der Coronazeit nicht mehr abzubauen.
Im laufenden Sommerbetrieb hat sich gezeigt, dass unsere neue Holztreppe im Anbau durch Abrieb vom Schmutz der Schuhsohlen verunreinigt wurde. Wir entschieden uns daher, die Treppenstufen mit einem zusätzlichen Belag zu schützen. Diese Arbeiten wurden noch vor Saisonende von einer ortsansässigen Firma ausgeführt.
Neben allgemein notwendigen und vorgeschriebenen Wartungs- und Prüfarbeiten, die für den laufenden Betrieb der Hütte notwendig sind, waren keine weiteren Arbeiten notwendig.

Nachdem die Infektionszahlen im Sommer

deutlich zurück gingen, wurden durch die Behörden ständig Lockerungen vorgenommen. Man hatte in dieser Zeit sogar den Eindruck, die Pandemie sei im Hochgebirge nicht vorhanden.
Dieser Eindruck war jedoch trügerisch, und mit Beginn der Herbsttage stiegen die Infektionszahlen wieder deutlich an. Dies veranlasste die Bundesregierung Deutschland, das Bundesland Vorarlberg ab 27. September 2020 als Risikogebiet einzustufen. Weiterhin gab es Ende September noch einen heftigen Wintereinbruch mit viel Neuschnee.
Manfred entschied sich daher in Absprache mit der Sektion, die Wormser Hütte eine Woche früher, am 27. September 2020 zu schließen.
Nach einer doch erfolgreichen Saison 2020 muss nun abgewartet werden, wie sich die Infektionszahlen weiter entwickeln und ob die Wintersaison termingerecht am
23. Dezember 2020 beginnen kann.
Unser Hüttenwirt mit seinem Team und die Sektion sind jedoch gut vorbereitet und können nur hoffen, dass in absehbarer Zeit die Normalität zurückkehrt und wir die grandiose Bergwelt in ihrer vollen Schönheit wieder uneingeschränkt genießen können.

Wolfgang Thiemermann
Hüttenreferent

10. November 2019 - Rabenlay

Die von Rolf Enders ausgesuchte Rabenlaytour ist eine der Traumschleifen des Saar-Hunsrück-Steigs und führt knapp 16 km und mit knapp 400 hm bestückt rund um den Ort Gondershausen.
30 motivierte Wanderfreunde - sogar aus Bonn reiste man an - waren trotz des diesigen Novemberwetters bestens gelaunt. Bei gutem Wetter bietet dieser Wanderweg grandiose Fernblicke in den Hunsrück und über das Moseltal bis in die Eifel. An diesem Tag aber verschmolz alles zu einem weißen Einerlei; umso mehr genossen wir das, was dieser abwechslungsreiche Weg an reizvollen Höhepunkten in unmittelbarer Nähe bot. Es ging über Streuobstwiesen und die Felder und Wiesen des Hunsrückplateaus, durch lichte Wälder mit jetzt satt leuchtendem Moosgrün. Ein besonderes Highlight war der Abstieg in die Baybachklamm, auch „Canyon des Hunsrücks“ genannt. Auf einem schmalen Pfad geht es unterhalb massiver Felsen entlang des Wassers bis zur Ruine einer alten Wassermühle. Hier stand dann der steile und anstrengende Aufstieg auf die Rabenlay an, dem dieser Wanderweg seinen Namen verdankt. Nach einer ausgiebigen Stärkung ging es dann weiter vorbei an weiteren der zahlreichen Infotafeln zum Thema „die 4 Elemente“, einer ehemaligen Erz Mine, einem Waldsee und der Schönstattkapelle.
Nach einer kurzen Busreise ließen wir den schönen Tag bei leckerem Essen und Trinken in Emmelshausen ausklingen.
Danke an Rolf für den schönen, erlebnisreichen Tag!

Anne Seemer

05. Dezember 2019 - Nikolauswanderung

Bis Weihnachten ist’s nicht mehr weit und so kam schon am Nikolaustag Weihnachtsstimmung auf. Bei der diesjährigen DAV Nikolauswanderung gab es zur Einstimmung schon frisch gekochten Kinderpunsch für alle Mitwanderer, genau das Richtige für den kalten Tag. Unsere diesjährige Nikolauswanderung führte uns vom Parkplatz Alte Schanze bis zum Neustädter Weinbiethaus. Nach der einstündigen Wanderung an diesem kalt-nassen Dezembertag hatte sich jeder die Einkehr im behaglich Warmen verdient. Die Weihnachtsstimmung lag förmlich schon in der Luft und war mit allen Sinnen spürbar. Nicht nur der liebliche Gesang vieler aufgeregter Kinderstimmen drang an diesem Nachmittag durch den Raum, sondern auch der Duft von Lebkuchen, Spekulatius und heißem Kakao zog ein jedem in die Nase.
Während die meisten Erwachsenen an den Tischen verstreut plauderten, hatte sich der Großteil der Kinder an Basteltische gruppiert, um Weihnachtsdekoration zu gestalten oder Bilder auszumalen. Später, als sich die Kinder beim Spielen draußen austobten, bestiegen manche den direkt neben dem Haus gelegenen Aussichtsturm. Dieser war nach langer Renovierung endlich wieder offen. Von dessen Spitze bot sich, trotz leichter Bewölkung, ein großartiger Ausblick über die Pfälzer Berglandschaft. Als mit Anbruch der Dämmerung alle wieder in der Hütte versammelt waren, war es dann soweit: endlich kam der Nikolaus. Mit seinem roten Mantel, dem langen weißen Bart und einem goldenem Buch unter dem Arm kam er vom Gesang angelockt aus dem Wald gestapft. Eine Rute hatte er aber zum Glück nicht dabei. “Na Kinder, seid ihr alle brav gewesen?”, fragte er in die erwartungsvolle Runde. Und natürlich waren sie das. In seinem Buch fand der Nikolaus zwar nicht immer nur Positives, für eine kleine Belohnung reichte es aber dennoch bei jedem. So bekamen nach und nach alle Kinder und sogar manche Erwachsene ein Geschenk aus dem großen braunen Sack. Bald darauf musste er den DAV dann aber auch schon wieder verlassen und brach zurück in den dunklen Wald auf. Daraufhin bereitete sich langsam auch der Rest auf den Rückweg vor. Im Schein der Taschenlampen ging es gemeinsam den schmalen Weg nun wieder abwärts, zurück zum Wanderparkplatz. Wo die Wege vor sechs Stunden zusammengefunden hatten, dort trennten sie sich jetzt wieder. Auto um Auto verließ den Parkplatz bis schließlich Stille einkehrte.

Simon Kolb und Felix Sell

08. Dezember 2019 - Jahresabschlusswanderung im Mossautal.

Unser Wanderreferent Willibert Acker hat sich zusammen mit seiner Frau Sonja für die letzte Wanderung des Jahres 2019 wieder sehr viel Mühe gemacht und den Wanderern der Sektion wie jedes Jahr ein tolles Wandererlebnis serviert.
Nach Ankunft auf unserem Wanderparkplatz bei Obermossau, führte unser Weg zunächst hinauf zu einem Platz, auf dem bei Gefahr Feuer abgebrannt wurden - sogenannte Lärmfeuer. Weiter ging unsere Wanderung über den Drachenweg “Saphira” durch eine herrliche Landschaft zu einer tief im Wald gelegenen Fuchshütte. Hier wurden wir vom Nikolaus empfangen. Er hatte für uns Wanderer herrlichen Glühwein, leckere Schmalzbrote und Weihnachtsstollen bereitgestellt. Nachdem wir uns gestärkt hatten, ging es noch ein Stündchen weiter zu unserer Schlusseinkehr in das Restaurant der Schmucker Brauerei.
Nach einer gemütlichen Runde ging es gestärkt wieder zurück über den Rhein nach Worms. Vielen Dank, liebe Sonja und lieber Willibert, für eure toll geplante und durchgeführte Jahresabschlusswanderung. Auch vielen Dank allen, die bei der Organisation tatkräftig mitgeholfen haben.

Heribert Kirsch

05. Januar 2020 - Neujahrswanderung

Zur diesjährigen Neujahrswanderung hatten Roswitha Keßel und Karolin Noe-Kurzfeld geladen. Treffpunkt war der Nonnenhof bei Bobenheim. Rund 70 Teilnehmer tauschten Neujahrswünsche aus bevor die Gruppe sich in Bewegung setzte. Entlang dem Eckbach und auf dem Rheindeich ging es zu unserem Zwischenziel, der Freilichtbühne des Theaterkreises Bobenheim-Roxheim. Hier erwartete den Wanderer ein reich gedeckter Tisch mit Kuchen, herzhaftem Gebäck und natürlich Sekt, um auf das neue Jahr anstoßen zu können. Nach gut einer Stunde brachen wir dann zum Rückweg auf. Wer jetzt immer noch durstig und hungrig war, konnte anschließend im Hockeyclub bei Getränken und unserem traditionellen Eintopf den Wandertag ausklingen lassen.
Vielen Dank unseren Wanderführerinnen Karolin und Roswitha für die Führung und die perfekte Organisation.

Guntram Kugel

02. Februar 2020 - vom Silbertal übers Lambertskreuz zum Drachenfels

Nach einer kurzweiligen Busfahrt mit hohem Verkehrsaufkommen sind ca. 40 DAV Wandere/-innen am Parkplatz Silbertal angekommen. Der Aufstieg ist mäßig anstrengend, die Sonne scheint, jedoch wird es immer windiger, fast stürmisch. Nach einer Rast an der beliebten Pfälzerwald Hütte Lambertskreuz geht's weiter bergauf in Richtung Drachenfels. Von den Aussichtsplattformen haben wir eine fantastische Aussicht über den Pfälzer Wald. Leider konnten wir die Aussicht aufgrund des stürmischen Windes nicht genießen und sind im Sauseschritt weiter abwärts zur Waldgaststätte „Saupferch" gewandert. In gemütlicher Atmosphäre konnten wir den Tag und die Schlusseinkehr bei gutem Essen genießen bevor es wieder nach Hause ging.

01. März 2020 - Weiselberger Gipfeltour

Wenn man nach einem stürmischen Spätwinter eine Wanderung plant, ist man gut beraten, nicht nur die für das Wandergebiet zuständige Ortsgemeinde zu kontaktieren, sondern sich auf dessen Aussagen („keine Probleme") überhaupt nicht zu verlassen und sich noch einmal bei einer kurzfristig angesetzten 3. Vortour selbst zu vergewissern.

Genau das tat unser Wanderleiter Rolf Enders. So blieb bei herrlichstem Wanderwetter an diesem Märztag dem gut gelaunten Wandertrupp zumindest ein Schlammbad erspart (2 aus der Gruppe wollten sich dieses Vergnügen dann doch nicht nehmen lassen) und dank eines befestigten Umweges das große Schuhputzen. Dennoch legte sich der ein oder andere vom Sturm umgefallene Baum uns in den Weg und musste geschickt um- bzw. überklettert werden. Der Regen der Vortage hatte manche Wegabschnitte zu Sumpflandschaften verwandelt. Aber auch diese Herausforderung wurde mit so manchem Lachen freudig bewältigt.

Was hatte diese rund 16 km lange und mit knapp 400 hm ausgewiesene Strecke noch zu bieten? Vom Startpunkt am Weiselberger Schwimmbad ging es durch eine abwechslungsreiche Hügellandschaft rund um den Weiselberg. An der Oberkirchener Steinbrücke (die zweithöchste in Deutschland) trennte sich die Gruppe. Ein Teil machte die große Runde über den Weiselberg, der übrigens vulkanischen Ursprung ist. Hier oben auf 596m Höhe hat man einen grandiosen Blick ins umliegende Saar-Nahe-Bergland (bzw. Nordpfälzer Bergland). Beim Abstieg durchquert man das „Steinerne Meer". Ein kleinerer Teil der 30 starken Wandergruppe hingegen überquerte das Viadukt und setzte die Tour auf dem Fritz-Wunderlich-Radweg fort. Dieser nutzt eine ehemalige Bahntrasse und führte uns durch einen 216m langen Tunnel.

...und wo es an diesem Tag noch nicht ganz so rund lief konnte auch geholfen werden: Stefan Seemer genoss 6 Wochen nach seinem OSH Bruch-OP das Weiselberger Schwimmbad und die nähere Umgebung und ein Paar Wanderschuhe wurden von Gerhard Muth mit Kabelbindern so fachgerecht geflickt, dass ein sicherer Rückweg gewährleistet war.

Natürlich gab es wieder einen gelungenen Ausklang bei leckerem Essen und Trinken.

Danke an Rolf (und Gerhard) für eine gut ausgesuchte und sicher geleitete Wandertour!

Anne Seemer

21. Juni 2020 - Rundtour von Bensheim über das Fürstenlager

Dies war die erste Tour nach den Lockerungen der Corona – Pandemie, die aber nur eingeschränkt durchgeführt werden konnte. Erlaubt waren max. 10 Personen in der Gruppe und so teilten wir zwei Gruppen ein, die von mir (Heidi Schnur) und Hans-Peter mit einem gewissen Abstand geführt wurden. Leider konnten nicht alle, die gerne an diesem Tag dabei gewesen wären, aus diesen Gründen teilnehmen. Es war schön, sich nach so langer Zeit mal wieder zu sehen und auszutauschen. So verging die Zeit wie im Flug.

Der Treffpunkt war, bei eigener Anreise, um 10:30 Uhr in Bensheim an der Bergstraße. Die Tour führte uns von dort über das Schloss Schönberg, in dessen Hof wir unsere Mittagspause einlegten, von dort ging es zum Fürstenlager. Wir bewunderten den sehr schön angelegten Park mit der Eremitage, die mit Birkenrinde verkleidet war und die sehr gepflegten Gebäude des Lagers.

Nach einer Pause setzten wir unseren Weg mit einem steilen Anstieg, vorbei am Freundschaftstempel und Kirchberghäuschen, anschließend wieder Talabwärts in die Altstadt von Bensheim fort. Da leider eine gemeinsame Schluss Einkehr nicht stattfinden durfte, trennten wir uns hier und jeder ließ für sich den Tag ausklingen. Es war ein gelungener Ausflugstag.

20. September 2020 - Wanderung im Leiningerland – Drei-Burgen-Weg

Unsere Wanderleiterin Anne und ihr Mann Stefan Seemer hatten für uns eine Wanderung in der Nähe gesucht – Anreise (Corona bedingt) mit eigenen PKWs. Fahrgemeinschaften haben sich im Vorfeld gebildet und so trafen wir uns gut gelaunt am 20. September zum Start auf der Burg Battenberg, die heute ein Hofgut ist.

Vorbei an Reben und durch Feld und Wald war unser nächstes Ziel die Burgruine Neuleiningen. Vom Turm konnten wir die tolle Aussicht nach Grünstadt und in die Rheinebene genießen und Anne hatte sich auch geschichtlich vorbereitet. Die Burgsiedlung ist umgeben von Ringmauern und Wehrtürmen, die Fachwerkhäuser sind durch steile Treppen miteinander verbunden. Wir verließen Neuleiningen und vorbei an einem Imkerstand wanderten wir einen schönen Waldweg entlang. Danach trennten wir uns in 2 Gruppen. Die Gruppe um Stefan machte eine Abkürzung, Anne ging mit der restlichen Gruppe zur Burg Altleiningen, die von Franzosen gesprengt und ab 1962 zur Jugendherberge umgebaut wurde. Von der Terrasse konnten wir die schönen Ausblicke genießen – das Schwimmbad im Burggraben hatte aber schon geschlossen. Nach der Pause in solch schöner Umgebung führte der Weg uns wieder in Richtung Battenberg. Die herrlichen Ausblicke konnten wir bei diesem schönen Wanderwetter so richtig genießen. Auf dem schönen Panoramaweg zur Burg Battenberg konnten dann alle den tollen Blick zum Donnersberg bewundern.

Wir trafen uns dann alle auf der Aussichtsterrasse und ließen den schönen Tag bei Bier und Schoppen ausklingen, schade, dass wir nur so wenige Wanderer waren – der Burgenweg ist wirklich ein Wandergenuss.

Danke Anne und Stefan für diesen schönen Tag.

Rolf Enders & Elke Werner

04. Juli 2020 - „Über die Höhen der Bergstraße“

Die hessische Bergstraße war das Ziel der Halbtagswanderung im Juli. Auf abwechslungsreichen Waldwegen führt die Wanderung zu historischen Stätten. Ausgangspunkt war Jugenheim - Seeheim. Nur wenige Schritte vom Parkplatz entfernt führt der Weg durch eine parkartige Anlage hoch zu einem vergoldeten Kreuz. Dies wurde zum Andenken an die Großherzogin Wilhelmine von Hessen von ihren Kindern gestiftet. Vorbei an einer Tausendjährigen Linde, hier tagte noch bis ins 16. Jahrhundert das „Zentgericht“, führt der Weg an den Ruinenresten eines Klosters aus dem 13. Jahrhundert vorbei, zum Schloss Heiligenberg. Das Schloss wurde von Großherzogin Wilhelmine zur Sommerresidenz umgebaut. Herzöge aus Darmstadt, Prinzen vom pfälzischen Battenberg, Zar Alexander aus Russland sowie der europäische Hochadel waren hier zu Gast. Nach diesen ersten Einblicken in die kulturgeschichtlichen Besonderheiten und die Einzigartigkeit der Landschaft, wandern wir weiter durch den angenehm kühlen Wald. Nach einer kurzen Passage zum Wanderparkplatz im Stettbachtal steigt der Wanderweg stetig hoch zum Tannenberg mit der gleichnamigen Burg. Im frühen 14. Jahrhundert noch eine Raubritterburg, wird sie heute von einem Arbeitskreis ehrenamtlicher Helfer restauriert. Für uns ist es ein Ort, der zum Verweilen und Rasten einlädt. Von hier oben hat man einen herrlichen Rundblick über die Rheinebene, zum Donnersberg, dem Taunus und zur Skyline von Frankfurt. Nach einem teils steilen Abstieg erreichen wir den Ortsrand von Seeheim. Ein kleiner Aufstieg zu einer Aussichtsterrasse, weiter über einen Panoramaweg gelangen wir zum Ausgangspunkt in Jugenheim-Seeheim. Hier fand die rundum gelungene Wandertour ihren Abschluss.

Leider musste wegen der Corona Pandemie auf eine zünftige Schlusseinkehr verzichtet werden.

26. September 2020 - Hiwweltour Heideblick

Bei trockenem Herbstwetter führte uns, wir waren zwölf Personen, der Weg vom Wanderparkplatz Gänsborn ausgehend durch den Weinort Siefersheim hinauf in die Weinberge. Oberhalb des Ortes hatten wir wunderschöne Ausblicke über die Weinberge und hinab ins idyllische Siefersheim. Weiter ging es zum Ajax-Turm, Hüter der Spitzenlage „Heerkretz“ und von Legenden. Wir wanderten weiter zwischen Fels und Wein zu Rheinhessens einziger Heidelandschaft. Vom Plateau aus führte der Weg zum nächsten Highlight, der Burgruine Neu-Bamberg. Nun ging es hinauf zum Mühlberg und oben beim Adlerdenkmal konnten wir den sehr schönen Ausblick über das Appelbachtal und das Naturschutzgebiet Neu-Bamberger Heide genießen. Dort haben wir bei frischem Herbstwind gevespert. Anschließend ging es wieder hinab nach Siefersheim.

Liebe Roswitha, vielen Dank für diese schöne Wanderung mit den interessanten Informationen unterwegs.

Gudrun und Norbert Lautenschläger

24. Oktober 2020 - „Abschluss der Zellertal-Trilogie“

Marnheim / Zellertal mit B. Stein

Corona und Wandern, passt das?
Ja, wenn die Bedingungen stimmen und die Regeln eingehalten werden. Trockenes, sonniges Wetter mit lebhaftem Südwind war vorhergesagt, optimales Wanderwetter. Und so trafen sich auch überraschend viele Wanderfreudige in Marnheim zur dritten Zellertalwanderung. Nach Begrüßung mit Abstand und Mund-Nasenschutz konnten wir uns auf den Weg machen. Nach nur wenigen hundert Metern erster Zwischenhalt. Wanderleiter Bernhard erzählte uns einige interessante Informationen zu der hier einst verlaufenden Donnersbergbahn. Nur noch wenige Reste der einstigen “Marnheimer Brücke“, die das Zellertal überspannte, waren zu sehen. Weiter ging es dann über die Hügel der Umgebung mit Blick auf den Donnersberg. Hier wurde der lebhafte Wind fast zum Sturm. Corona-Viren wären chancenlos gewesen. Es wunderte auch nicht, warum hier so viele Windräder stehen. Nächstes Ziel war dann die Burgruine Neu-Bolanden, wo wir dann die vorhandenen Sitzgelegenheiten nutzten, die mitgebrachte Rucksackverpflegung zu verzehren. Nach dem Gruppenfoto machte sich die Gruppe über Bolanden und Weierhof auf den Rückweg zum Ausgangspunkt in Marnheim. Dank gilt unserem Wanderleiter Bernhard Stein für die Organisation dieser schönen Halbtagswanderung.

Guntram Kugel

01. Februar 2020 - JDAV on Ice

Die JDAV Worms hat sich für das Jahr 2020 ein ehrgeiziges Ziel gesteckt: Jeden 1. Samstag des Monats eine Aktion für die Jugend organisieren. Nachdem das Programm im Januar bereits mit einem Kletter-Kino angelaufen war, lautete der Plan für den ersten Februar Schlittschuhlaufen. Dazu sollte es gegen Samstagnachmittag auf die Heddesheimer Freilufteisbahn gehen. Inklusive Disco Lauf. Doch leider wollte uns das Wetter aufs Glatteis führen. Nicht etwa, weil es gar zu kalt war, nein ganz im Gegenteil: Bei frühlingshaften 14 Grad, die an diesem Samstag herrschten, war Regen angekündigt. So musste die Außen-Eisbahn in Heddesheim leider ausfallen und wir stiegen auf Plan B, die Mannheimer Eishalle, um. Vom BIZ Parkplatz in Worms ging es um 16:00 Uhr los und nach ca. 30 Minuten Fahrt hatten wir das Eissportzentrum Herzogenried auch schon erreicht. Für einen kleinen Unkostenbeitrag von 6€ konnten die Teilnehmer Schlittschuhe ausleihen und sich für knapp zwei Stunden nach Lust und Laune auf dem Eis vergnügen.

Obwohl die Eisbahn prall gefüllt war, blieb genug Platz, um gemeinsam fangen zu Spielen oder Pirouetten zu üben. So kam jeder auf seine Kosten und konnte sich nach Belieben auspowern. Hin und wieder legten wir auch kleine Pausen ein um die Energiespeicher nochmal aufzufüllen. Zur Eispause um 18:45 Uhr war dann Schluss für die zehn Teilnehmer. Die Leihschlittschuhe wurden wieder zurückgegeben und die Handschuhe abgelegt. Doch nach Hause ging es noch nicht direkt. In der benachbarten Halle fand nämlich am selben Tag die Baden-Württembergische Meisterschaft im Eiskunstlaufen statt. Die Show der jungen Nachwuchstalente war so eindrucksvoll, dass wir beschlossen, den Heimweg erst etwas später anzutreten. Um 19:30 Uhr trafen wir aber dennoch, wie vereinbart, an unserem Ausgangspunkt ein.
Wir freuen uns, dass die Aktion bei den Teilnehmern Anklang gefunden hat und erfolgreich verlaufen ist, sodass sie eventuell auch nächstes Jahr wieder stattfinden wird. Dann vielleicht sogar draußen! Doch bis dato sind erst einmal noch zehn weitere Samstagsaktionen für dieses Jahr geplant. Als nächstes ein Billiardtunier am 7. März.

Simon Kolb

17. Februar 2020 - Jugendgruppenfahrt Winter

Frühling, Sommer, Herbst und – Winter. Endlich! Die Jahreszeit von Nikolaus und Christkind, Keksen und Plätzchen, Beschaulichkeit und Ruhe, Schnee und Eis. Normalerweise, denn der Schnee wollte bei uns in Worms lange auf sich warten lassen. Dezember, Januar… die Monate verstrichen, doch die wenigen weißen Flocken reichten bei Weitem nicht, um die kargen Felder, weiten Wälder in eine Winterlandschaft zu verwandeln. Dabei war es doch gerade dieses weiße Kleid, was den Winter für uns so schön machte. Sollten die Ski etwa dieses Jahr im Keller bleiben? Die Snowboards einstauben? Zumindest für die Jugend des DAV war dies keine Option. Es blieb also nichts Anderes übrig als uns aufzumachen. Wenn der Schnee schon nicht zu uns kam, dann mussten wir eben in den Schnee fahren. Da kam es uns gerade so gelegen, dass der DAV Worms eine Berghütte im Montafon, Vorarlberg, Österreich besitzt, wo uns bereits letztes Jahr der Hüttenwirt Manfred freundlich zu begrüßen wusste. Was ein Glück, dass Ende Februar die Winterferien anstanden, die unseren 5-Tages-Trip vom 17. bis 21. auch zeitlich möglich machten.

Früh am Montagmorgen ging es für uns alle aus den Federn. Dennoch blieb keine Zeit für ein ausgedehntes Frühstück. Schließlich wollten wir um 4:45 Uhr abfahren, um den Skitag noch möglichst vollständig auszunutzen. Nachdem das ganze Gepäck auf der Ladfläche unseres kleinen Kipplasters verstaut war, konnte die Tour starten. Auf der Fahrt bot sich dann doch nochmal die Gelegenheit ein kleines Schläfchen einzulegen, um das Skigebiert nicht ganz so gerädert zu erreichen. Doch spätestens mit dem Sonnenaufgang und einige Snacks später war bei allen die letzte Müdigkeit verflogen. Die nunmehr noch 2 verbleibenden Stunden ließen sich ebenso staufrei bewältigen wie die schon vorhergegangenen. So erreichten wir bald darauf das Montafoner Tal, wo uns ein großes Werbebanner mit einem Bild des „Montafoner Sura Kees“, einer lokalen Spezialität, begrüßte.
Der weiße Schnee funkelte uns nur so von den Bergspitzen entgegen, als wir auf dem Parkplatz der Zamangbahn eintrafen und auch ein erster Blick auf die Wormser Hütte, eingebettet zwischen Sennigrat und Kreuzjoch, ließ sich bereits erhaschen. Doch auch

wenn wir das Ziel im Augenwinkel bereits erblickt hatten, so mussten wir dennoch weitere 1600 Höhenmeter überwinden um es endlich zu erreichen. Mit der Gondel war das aber kein Problem, sodass wir mit rasanten 6m/s gerade einmal 8,5 min später den Schnee bereits unter unseren Füßen knirschen hörten und die Silhouette des Autos nur noch grob auf dem Parkplatz erahnen konnten. Dafür hatten wir aber auch eine horrende Summe für die Skipässe bezahlen müssen.

Doch das war nun nicht mehr wichtig. Die Vorfreude auf die erste Abfahrt war bei allen viel zu groß. Außerdem hatten wir auch noch einen Tag mit großartigem Wetter erwischt. Aber leider waren da ja noch unsere ganzen Taschen, die auf die Hütte gebracht werden mussten. Folglich galt es den Enthusiasmus nochmal kurz zu zügeln, die Rucksäcke zu satteln und uns beladen wie die Packesel auf den Weg zur Hütte zu machen. Das sollten dann aber auch die letzten Strapazen für diesen Tag gewesen sein. Ab jetzt konnten wir einfach nur noch fahren, fahren, fahren. Eine Piste nach der anderen zirkelten wir den Berg hinunter, carvten Wellen in den Schnee. Ganz egal ob blaue, rote oder schwarze Hänge: Hauptsache es machte Spaß. So fuhren wir die letzten Stunden des Tages noch voll aus, bis um 16:00 Uhr das Skigebiet schloss.

Allerdings waren es bis zum Abendessen immer noch 2 Stunden hin, und der Körper noch nicht spürbar erschöpft, sodass wir beschlossen am Hang direkt neben der Hütte eine Sprungschanze zu errichten. Während die Pistenraupen also schon den Schnee für den nächsten Tag präparierten und die Gondeln der Panoramabahn über uns nach und nach ausgehängt wurden, waren wir mit Schneeschaufeln beschäftigt. Über eine solide Basis aus Eisblöcken türmten wir einen ca. 1m hohen Schneeberg, der anschließend gut festgeklopft wurde. Nun noch eine Anfahrt und das Landing präparieren und fertig war der Kicker. Zum eigentlich Spaßigen, dem Springen, kamen wir an diesem Tag aber nicht mehr, da die Dämmerung bereits anbrach und uns das Bedürfnis nach Essen in die Hütte lockte.

Dort mussten zuerst die nassen Kleider in den Trockenschrank verfrachtet werden, bevor wir unser Lager beziehen konnten. Leider war das „Wormser Lager“, welches wir im Jahr davor passenderweise zugeteilt bekommen hatten, bereits belegt. Doch auch mit einigen anderen im 12er Lager kamen wir gut zurecht. Nachdem sich ein jeder unter der warmen Dusche wieder vom Schweiß befreit und von der Kälte aufgewärmt hatte, ging es dann endlich zum Essen.

Wie üblich wurde uns zur Vorspeise eine Suppe gereicht, auf die dann eines von drei wählbaren Hauptgerichten folgte. Dazu gab es tagesabhängig entweder Salat oder einen Nachtisch. Auch wenn die Portionen manchmal einen kleinen Anschein machten, so reichten sie dennoch stets aus um alle zu sättigen. Nach dem Essen blieb dann noch genug Zeit um sich mit verschiedenen Spielen zu begnügen. Zu unseren Favoriten zählten dabei „Jenga“, „Halt mal kurz“ und das Reaktionsspiel „Jungle Speed“, für welches wir uns extra den annähernd runden „Montafoner Tisch“ ergattert hatten, unseren Stammplatz.

Als sich dann kurz vor 22:00 langsam die Müdigkeit breit machte und sich die Nachtruhe durch einen zunehmend leereren Essensraum ankündigte, begaben auch wir uns auf den Weg ins Bad zum Zähneputzen. Bald darauf lag auch schon unsere ganze Gruppe, in Schlafsäcken eingehüllt, auf den Matratzen Im Dachgeschoss. Als dann auch noch die letzte Geschichte erzählt war, dauerte es nicht mehr lange bis uns der Schlaf überkam und uns mit schönen Erinnerungen an einen erfolgreichen Skitag in die Traumwelt verabschiedete.

Ring! Ring! Auch wenn unser Handywecker zugegebenermaßen etwas anders klang, bedeutete er trotzdem dasselbe Übel. Aufstehen, um 7:30 Uhr. Auf 2307m in einer Hütte aufzuwachen und dabei noch einen großartigen Skitag in Aussicht zu haben, gibt einem aber zumindest gleich größere Motivation. Außerdem gab es Frühstück, und wer möchte zu Essen schon nein sagen? Etwa 10 Minuten später hatten wir uns deshalb bereits unten im Gastraum versammelt, um uns mit Müsli, Joghurt und Brot den Magen zu füllen. Dann nur noch Zähne geputzt und Schneesachen angelegt und schon konnte es losgehen. Um 8:15 Uhr öffnete nämlich das Skigebiet.

Jetzt war die Gelegenheit gekommen, um unseren Schlafplatz mitten im Skigebiet auszuspielen. Der Zeitpunkt für den es sich lohnte früh aufzustehen. Während sich die Lifte aus dem Tal erst allmählich mit den ersten Wintersportlern auf den Weg nach oben machten, konnten wir bereits abfahren. Somit war die Pistenbeschaffenheit noch optimal und das menschenleere Skige-

biet gehörte allein uns. Sanft glitten die Ski über den dünnen Flaum von Neuschnee, beinahe lautlos durchschnitten wir den morgendlichen Nebel. Am Lift angekommen ließ sich jede der sieben Spuren noch ganz genau im Glanz der aufgehenden Sonne nachverfolgen. Eine solch traumhafte Abfahrt wollten wir uns auch ein zweites Mal nicht nehmen lassen, weshalb wir uns direkt mit der nächsten Gondel wieder auf den Berg begaben. Bei der dritten Abfahrt ließen sich diese perfekten Bedingungen aber bereits nicht mehr erzielen. Dafür befanden sich mittlerweile schon zu viele Leute im Skigebiet. Doch selbstverständlich machte das Skifahren auch so noch einen riesigen Spaß. Den ganzen Morgen über pendelten wir immer zwischen Berg- und Talstation und erreichten damit etwa 30km an reiner Abfahrtsstrecke.

Nach all der Bewegung brauchten wir dann allerdings auch irgendwann mal wieder eine Stärkung. Wie an den meisten Tagen begaben wir uns für diese Mittagspause in unser Heimquartier: Auf die Wormser Hütte. Neben diversen mittgebrachten Speisen und Getränken, bot uns auch die Hütte selbst eine breite Auswahl an Gerichten. Um die Energiespeicher wieder zu füllen, konnte man sich dort auch mal Käsespätzle oder einen Apfelstrudel gönnen, dazu noch Skiwasser oder auch eine Tasse heiße Schokolade. Mit gefüllten Mägen konnte es dann auch bald darauf wieder weitergehen.

Weil sich das Wetter auch am Nachmittag immer noch stabil hielt, sodass die Sonne unsere Gesichter bräunte, legten wir auch dann nochmal 30km zurück. Damit waren wir so gut wie jede Piste mindestens einmal gefahren. Auch jene im Funpark, wo wir eine geraume Zeit unseres Nachmittags verbrachten. Die Kicker, Rails und die Halfpipe, sowie der Boardercrossparcours boten uns ausreichend Abwechslung und stellten unser Können auf die Probe. Vor allem die vier Snowboarder kamen dabei voll auf ihre Kosten und konnten sich an neuen Tricks versuchen.

Kurz vor Skischluss, begaben wir uns dann wieder zur Hütte, wo es direkt auf unserer eigenen Schanze weiterging. Diese musste schließlich noch eingefahren und getestet werden. Auch ohne den Luxus eines Lifts vollführten wir einige Sprünge und optimierten unseren Kicker noch hinsichtlich des Pops (optimale Kurvenform für maximale Sprunghöhe). Da wir immer weich unmittelbar im Tiefschnee landeten, gab es auch keine Hemmungen sich mal einem 360° zu versuchen. All diese mehr oder minder erfolgreichen Versuche wurden natürlich auch auf Video festgehalten.

Um 18:00 Uhr war dann auch schon wieder die Zeit fürs Abendessen gekommen, welches wie am Vortag verlief. Auch das Frühstück am Mittwochmorgen brachte keine Besonderheiten mit sich. Leider machte uns das Wetter an diesem dritten Skitag dafür aber ganz schön zu schaffen. Während wir uns kurz nach dem Aufstehen noch an einigen Zentimetern Neuschnee erfreuten, gestaltete sich das Fahren, bei dem immer noch währenden Schneefall, als eher schwierig. Dennoch blieben wir optimistisch und erfreuten uns stattdessen an einem verhältnismäßig leeren Skigebiet. Als dann aber mit Beginn des Nachmittags der Himmel immer weiter zuzog und sich Nebel über den Pisten ausbreitete, mussten wir den Skitag aufgrund zu schlechter Sicht dann doch verfrüht abbrechen. Zum Glück gab es aber auch auf der Hütte ausreichend Möglichkeiten sich zu beschäftigen.

Der Donnerstag startete ähnlich wie schon der Mittwoch: Neuschnee und bewölkt. Jeglicher Schneefall über den Tag hinweg blieb dafür aber aus. Nach unserer Mittagspause wurde das Wetter dann sogar richtig schön, der Himmel klarte auf und die Sonne kam heraus. Das bescherte uns neue Energie, um diesen mittlerweile schon vorletzten Skitag noch einmal bis zum Ende auszukosten.

Mit dem nächsten Aufstehen war er dann bereits angebrochen: Unser letzter Skitag. Diesen Freitag nutzten wir dafür aber noch nahezu vollständig aus. Anders als auf dem Hinweg, konnten wir sogar den Luxus eines kostenlosen Gepäcktransports von der Hütte bis zur Gondel genießen, sodass uns jeglicher Stress erspart blieb. Um 14:30 Uhr ging dann auch unsere letzte Abfahrt, an diesem wunderschönen, sonnigen Tag, zu Ende. Wieder am Parkplatz angekommen traten wir nach einem kurzen Zwischenstopp am Supermarkt dann auch bald die Rückfahrt an. Jedoch sollte es nicht direkt nach Hause gehen, sondern zuerst noch in die Panoramatherme in Beuren auf etwa halber Wegstrecke. Dort konnten wir die Woche im 30°C heißen Wasser ganz entspannt ausklingen lassen. Nach knapp 3 Stunden im Thermalwasser ging es dann aber wirklich zurück, sodass wir um etwa 22:30 Uhr schließlich wieder an unserem Ausgangspunkt in Worms eintrafen. Was für eine Woche!

Simon Kolb und Marius Kraus

07. März 2020 - „Billardturnier 2020“

Nach dem Ausflug in die Schlittschuhhalle im Februar, ging es bei der Samstagsaktion im März an die Billardtische. Wie auch groß auf der Instagram Seite des JDAVs Worms angekündigt wurde, suchten wir am 07.03.2020 den / die Billardkönig*in. Wobei wir eigentlich zwei Gewinner hatten, da wir alle in Zweierteams spielten. Unsere Gruppe, gemischt aus Anfängern und Profis, übte zunächst an den zwei Billardtischen, die wir in der Pyramide in Worms besetzten. Da wurden auch schon die Kreiden ausgepackt und Begriffe wie Queuehalterung gelernt. Nicht jeder konnte die Theorie direkt gut in die Praxis umsetzen. Das haben wir dann alle mit Humor genommen und somit viel zu lachen gehabt!
Nach der Einspielphase einigten wir zehn Spieler uns auf die Turnierregeln. Zweierteams und jeder gegen jeden. Pia notierte einen Masterplan für die Spielreihenfolge, den, weil er aus objektiver Sicht betrachtet sehr chaotisch schien, niemand außer ihr selbst lesen konnte. Dafür ist der Plan aufgegangen und niemand musste lange Spielpausen einlegen.
Nach vier aufregenden Runden stand dann ein Gewinnerteam fest. Das Pinguinteam. (Bei der Namensgebung wurde an die in unserer Jugend beliebten Känguru Chroniken gedacht.)
Die nächsten Samstagsaktionen mussten wegen der Pandemie leider abgesagt werden. Wir sind aber zuversichtlich nochmal einen Billardnachmittag veranstalten zu können. Bis dahin bleibt gesund!

Eure Jugendleiter
Pia und Josie

Ernst Berg GmbH

Sanitär - Heizung - Spenglerei
Regenerative Energien - Kundendienst

Dirolfstraße 45, 67549 Worms
Tel. 06241-52111, Fax 06241-594455
info@ernst-berg.de

www.ernst-berg.de

sanitär heizung klima
ÜBERWACHT St. Augustin § 19 / WHG

Fachbetrieb für Heizöl-verbraucheranlagen nach WHG

Deutscher Alpenverein - Sektion Worms / Termine 2021

Achtung! Terminänderungen möglich.

Ferientermine Rheinland-Pfalz

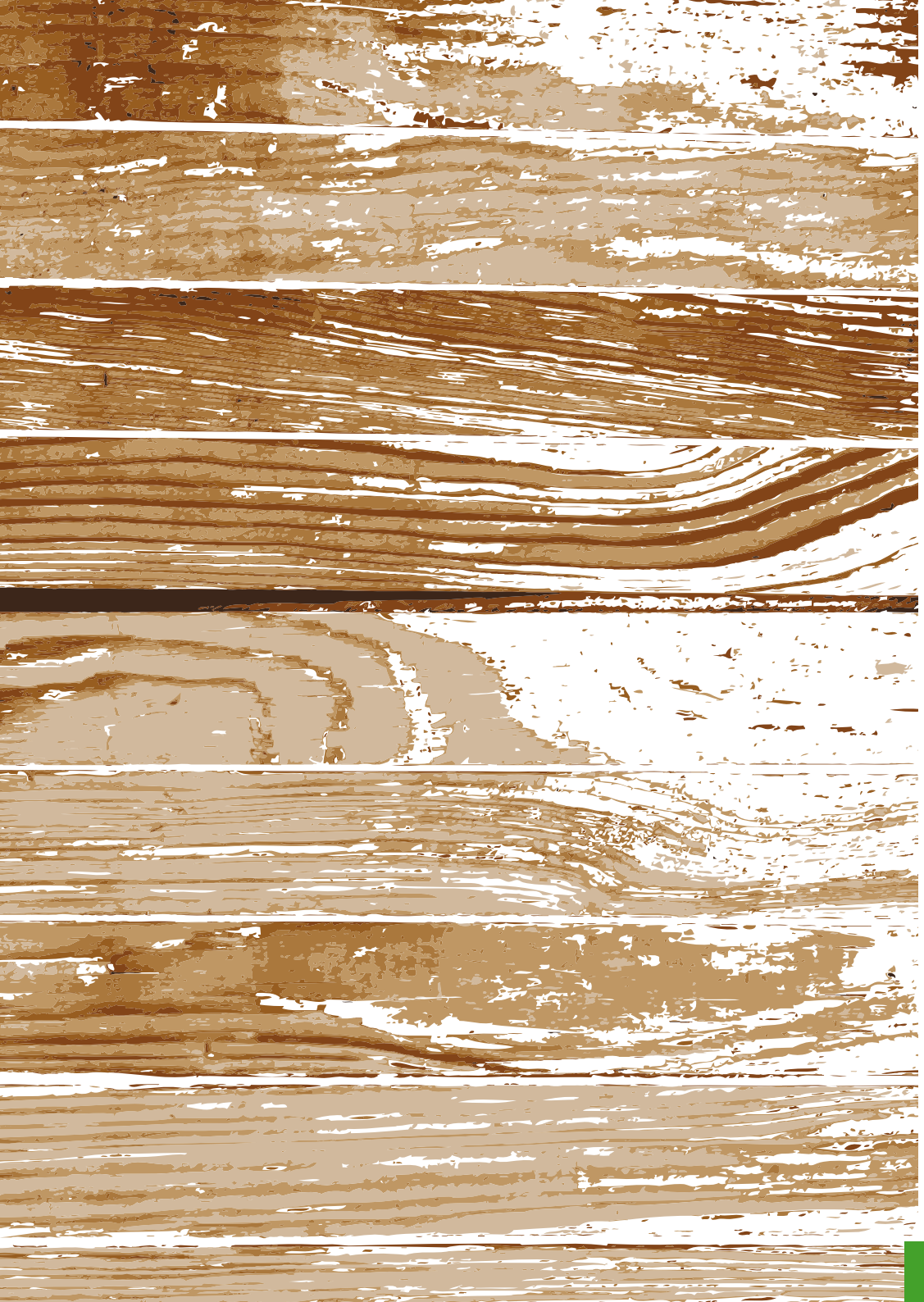
Ostern: 29.03. - 06.04.21 Herbst: 11.10. - 22.10.21
P ngsten: 25.05. - 02.06.21 Weihnachten 23.12. - 31.12.21
Sommer: 19.07. - 27.08.21

Ferientermine Hessen

Ostern: 06.04. - 16.04.21 Herbst: 11.10. - 23.10.21
P ngsten: keine Weihnachten 23.12. - 08.01.22
Sommer: 19.07. - 27.08.21

Ferientermine Baden-Württemberg

Ostern: 01.04. - 10.04.21 Herbst: 31.10. - 06.11.21
P ngsten: 25.05. - 05.06.21 Weihnachten 23.12. - 08.01.22
Sommer: 29.07. - 11.09.21



08. Juli 2020 - Jugendgruppenfahrt Sommer

Es war einmal ein roter Bus, der fuhr im Sommer 2020, gefüllt mit einer sechsköpfigen wanderlustigen Gruppe und allem möglichen Gepäck, ins Montafon. Die erste Station der 12tägigen Tour war die Zamang-Bahn. Mit dieser transportierten wir uns, sowie unsere mit Klettersteigausrüstung vollgepackten Rucksäcke, bis zur Bergstation Kapell. Von dort aus wählten wir den steileren aber flotteren Aufstieg zu der heißgeliebten Wormser Hütte. Dort angekommen, wollten wir die Zeit bis zum Abendessen nicht einfach nur verstreichen lassen und nahmen uns deshalb spontan den dortigen Übungsklettersteig vor. Das war für zwei von uns ihr erster Klettersteig, insofern die perfekte Vorbereitung auf den nächsten Tag: der Hochjoch-Klettersteig zu dem Gipfel auf 2520 Höhenmetern. Dort erwartete uns ein wundervoller Rundumausblick, gefolgt von einer 62 Meter langen Seilbrücke. Beim Abstieg über den Grat wurden wir zu Beobachtern einer ungeklärten Hubschrauber-Rettungs-Aktion. War es eine Übung oder ging es um Leben und Tod? Wir wissen es bis heute nicht.

Weil uns ein Klettersteig von vier Stunden nicht genügte, besuchten wir nach einer Mittagspause auf der Wormser Hütte das Kreuzjoch (2395m) und die Zamangspitze (2387m), letztere inklusive kleiner Kletterei. Und da wir auch danach immer noch nicht genug hatten, folgte ein spaßiger Ausflug zum Kälbersee, einer der drei wunderschönen Bergseen an der Wormser Hütte. Aufgrund von zu viel Euphorie brachten wir das dort ansässige Floß zum kentern und katapultierten uns fröhlich ins eiskalte Wasser.
Nach dem Frühstück befreiten wir am nächsten Tag den Klettergarten der Wormser Hütte von großen, losen Gesteinsbrocken. Nach dieser letzten Mission in der Höhe machten wir uns auf den Weg ins Tal. Zwei Auserwählte schickten wir als Gepäckesel mit der Bahn.
In Schruns brachte uns der rote Bus zum Campingplatz Rätikon, auf dem wir unser gemütliches Lager für die restlichen 9 Tage einrichteten. An die Nachbarn gewöhnten wir uns schnell: Hupende Züge, Tunnelsprengungen und etwas zu neugierige Nacktschnecken.